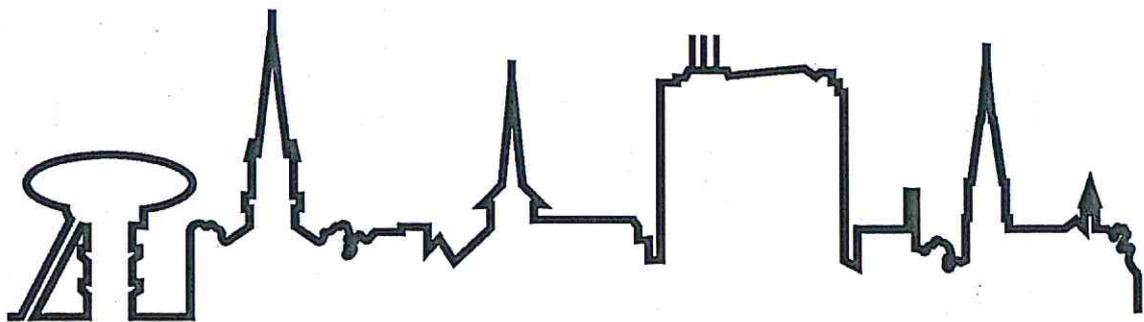


■ **Stadt Lünen**

**Haushaltssatzung
Vorbericht
Einzelbudgets**

Produkthaushalt 2015



Inhaltsverzeichnis

Seite

In diesem Band:

Vorwort zum produktorientierten Ergebnis- und Finanzplan 2015	III
Haushaltssatzung	VII
Ergebnisplan	XII
Finanzplan	XIII
Vorbericht zum produktorientierten Haushalt 2015	XV

Einzelbudgetübersicht	1
Einzelbudget 0.2 Politische Gremien/Verwaltungsleitung	3
Einzelbudget 0.5 Personalrat	23
Einzelbudget 0.6 Rechnungsprüfung	31
Einzelbudget 0.9 Finanzdienste	45
Einzelbudget WZL GmbH Liegenschaftsmanagement	81
Einzelbudget 5.1 Feuerwehr	91

In separaten Bänden:

Bereich 1 - Bürgerservice und Soziales	sh. Bereichs-Hhbuch
Bereich 2 - Kinder - Jugend - Familie	sh. Bereichs-Hhbuch
Bereich 3 - Kultur - Schule - Sport	sh. Bereichs-Hhbuch
Bereich 4 - Planen - Bauen - Umwelt - Verkehr	sh. Bereichs-Hhbuch
Bereich 8 - Zentrale Dienste	sh. Bereichs-Hhbuch

Vorwort zum produktorientierten Ergebnis- und Finanzplan 2015

I. Ergebnisplan

Der **Ergebnisplan** gliedert sich in

- Ordentliche (ao.) Erträge
- Ordentliche Aufwendungen
- Finanzerträge
- Finanzaufwendungen

Zu den **ordentlichen Erträgen** gehören unter anderem

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommens- und Umsatzsteuer) und sonstige gemeindliche Steuern (z. B. Vergnügungssteuer und Hundesteuer).

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter Zuwendungen werden Zuweisungen (Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften) und Zuschüsse (Übertragungen von unternehmerischen oder sonstigen privaten Bereichen an die Kommune) erfasst. Zu diesen Positionen zählen in Lünen u.a. Schlüsselzuweisungen, die allgemeine Investitionspauschale, Betriebskostenzuschüsse des Landes für Kindergärten und Bildungseinrichtungen, der Arbeitsverwaltung (Qualifizierungsmaßnahmen) und sonstige Mittelzuweisungen von Dritten.

Unter diese Position fallen auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Landeszuweisungen, Erschließungsbeiträge u. ä.).

3. Sonstige Transfererträge

Leistungen an Dritte, die die Gemeinde ersetzt bekommt (z. B. Unterhaltsansprüche, Erstattungen von Sozialleistungsträgern).

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören alle Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie ähnliche Entgelte und zweckgebundene Einnahmen (z.B. Baugebühren, Friedhofsgebühren, Parkgebühren, Müllabfuhrgebühren, Eintrittsgelder, Elternbeiträge, Teilnehmergebühren u. ä.).

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Entgelte für Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zugrunde liegt (z. B. Miet- und Pachteinnahmen, Verkaufserlöse, Eintrittsgelder - sofern nicht öff.-rechtl. Natur -).

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung von Dritten für die Erbringung von Gütern und Dienstleistungen. Dazu gehören unter anderem der Kostenersatz für die Personalgestellung Job-Center, die Leistungsverrechnungen mit den kommunalen Betrieben und die Kostenerstattung für Miete und Mietnebenleistungen.

7. Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um eine Auffangposition für alle übrigen Erträge, die nicht speziell unter den vorgenannten Ertragspositionen erfasst werden. Dazu gehören beispielsweise Konzessionsabgaben, Verwarnungs- und Bußgelder, Säumniszuschläge, Gewerbesteuerverzinsung und Stiftungserträge.

8. Aktivierete Eigenleistungen

Gegenwert für die Erstellung von aktivierungspflichtigen (Teil-)Vermögensgegenständen durch die Gemeinde selbst. Dies können Ingenieurleistungen (HOAI 1 – 15) für Investitionsvorhaben Straßenbau, selbsterstellte Schränke u. ä. sein.

Zu den **ordentlichen Aufwendungen** gehören unter anderem

11. Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Besoldung von Beamten und die Vergütung von tariflich Beschäftigten und sonstigen Kräften, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen zählt ebenfalls zu dieser Position.

12. Versorgungsaufwendungen

Unter Versorgungsaufwand sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen. Weitere Aufwendungen sind z.B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen für Versorgungsempfänger (soweit diese nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden).

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Alle Aufwendungen der Gemeinde, die im Rahmen ihres wirtschaftlichen Betriebszwecks zu erfüllen sind. Zum Beispiel Unterhaltungskosten für Grünanlagen, Sportplätze, Spielplätze, Friedhofsanlagen, Beleuchtungs- und Lichtsignalanlagen und sonstige Vermögensgegenstände. Außerdem fallen unter diesen Bereich Schülerbeförderungskosten, Lehr- und Lernmittel, Veranstaltungs- und Entsorgungskosten.

14. Bilanzielle Abschreibungen

Jährlicher Ressourcenverbrauch, der durch Abnutzung des Anlagevermögens entsteht.

15. Transferaufwendungen

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen (Gemeindeanteil an den Sozialhilfekosten, Leistungen für Asylbewerber/innen), VKU-Verlustausgleich, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind, z. B. sonstige Personalaufwendungen, Mieten und Pachten, Erbbauzinsen, Geschäftsaufwendungen, Wertberichtigungen, Aufwendungen für Fraktionen, Verfügungsmittel und Aufwendungen für Schadensfälle.

Außerdem gibt es im **Ergebnisplan**

19. Finanzerträge

Dazu gehören Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnanteile, Wertpapiererträge) und Finanzerträge (Zinserträge).

20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Dazu gehören vorrangig Zinsaufwendungen.

II. Finanzplan

Der **Finanzplan** gliedert sich in

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 1 bis 7 entsprechen im Wesentlichen dem Ergebnisplan; es handelt sich lediglich nicht um Erträge sondern um Einzahlungen).
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 bis 15 entsprechen im Wesentlichen dem Ergebnisplan Zeile 11 bis 16. Es handelt sich lediglich nicht um Aufwendungen sondern um Auszahlungen).
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (einschl. Investitionseinzelübersicht mit Begründungen)
- Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredite, Tilgung)

Haushaltssatzung der Stadt Lünen für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Lünen mit Beschluss vom 27.08.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2015**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Lünen voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	203.720.930 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	233.741.213 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	187.305.130 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	218.977.579 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	11.843.730 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	14.678.030 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	10.742.200 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	9.104.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme **für Investitionen** erforderlich ist, wird auf

2.834.300 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**,
der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren
erforderlich ist, wird auf 9.562.800 EUR
festgesetzt.

§ 4

Aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan
wird die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** auf 15.433.224,45 EUR
und der **nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag** auf 14.587.058,55 EUR
festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung**
in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 230.000.000 EUR
festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr **2015** wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
- 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 390 v. H.
- 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 760 v. H.
2. **Gewerbsteuer** auf 490 v. H.

Die Angabe der Steuersätze hat in der Haushaltssatzung nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2 GO NW für den Erlass einer Nachtragsatzung wird ein Betrag von 2.500.000 € festgesetzt.

§ 9

1. Unter Anwendung von § 83 und § 85 GO NW wird folgendes bestimmt:

Über die Leistung unabweisbarer über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet im Einzelfall bis zu einer Höhe von 75.000 € bei Aufwendungen/Auszahlungen und 150.000 € bei Verpflichtungsermächtigungen der Kämmerer. Eine Unabweisbarkeit liegt vor, wenn es nicht möglich ist, eine zeitliche Verschiebung der Aufwendungen/Auszahlungen bis zur nächsten Haushaltssatzung vorzunehmen. Über ergebnisneutrale/finanzneutrale über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen entscheidet der Kämmerer in unbegrenzter Höhe. Die Rechte des Rates und Verpflichtung zur Unterrichtung des Rates gem. § 83 Abs. 2 GO NW bleiben unberührt.

2. Vermerke im Stellenplan über „künftig wegfallende“ (kw) oder „künftig umzuwandelnde“ (ku) Stellen werden wirksam mit einer Umsetzung oder dem Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin.

§ 10

Die Wertgrenze gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen wird auf 10.000 EUR festgesetzt.

§ 11

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationseinheiten mit Ausnahme der Verfügungsmittel und nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen) jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO bestehen. Das gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung werden Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen zu folgenden **Budgets** zusammengefasst:

Budget 02	Einzelbudget 0.2
Budget 05	Einzelbudget 0.5
Budget 06	Einzelbudget 0.6
Budget 09	Einzelbudget 0.9
Budget 0930	Einzelbudget Liegenschaftsmanagement
Budget 1	Bereich 1
Budget 2	Bereich 2
Budget 3	Bereich 3
Budget 4	Bereich 4
Budget 5	Einzelbudget 5.1
Budget 8	Bereich 8

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb einer Organisationseinheit werden gem. § 13 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen werden nicht budgetiert.

Zweckgebundene Mehrerträge dürfen nur für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Bei der Erzielung von nicht zweckgebundenen Mehrerträgen innerhalb eines Budgets kann der Kämmerer auf Antrag eine Erhöhung der Aufwandsermächtigungen zulassen. Bei Mindererträgen innerhalb eines Budgets verringert sich die Aufwandsermächtigung in gleicher Höhe. Gleiches gilt auch für Ein- und Auszahlungen.

L ü n e n, den 27.08.2015

Ergebnisplan

Finanzplan

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	92.680.608,63	100.082.000	89.575.000	92.575.900	96.417.200	100.378.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.626.512,97	58.953.810	58.887.610	80.387.040	84.033.560	86.650.310
3	+ Sonstige Transfererträge	797.526,92	719.500	689.500	739.500	739.500	739.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.099.151,88	21.817.961	22.603.751	22.844.152	22.979.839	22.963.374
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.847.030,90	2.248.600	2.381.300	2.403.750	2.467.700	2.432.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.580.693,70	4.008.297	4.463.869	3.855.517	3.857.942	3.780.441
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.693.014,35	16.181.600	18.461.600	17.854.600	18.928.100	18.835.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	62.745,83	60.000	56.000	56.000	56.000	56.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	195.387.285,18	204.071.768	197.118.630	220.716.459	229.479.841	235.836.625
11	- Personalaufwendungen	36.126.459,03	40.299.055	40.791.770	40.461.325	40.436.037	41.154.656
12	- Versorgungsaufwendungen	9.230.860,04	6.400.000	11.450.000	11.850.000	11.850.000	11.850.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.039.007,40	43.357.104	44.356.568	43.434.496	43.560.808	43.850.453
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.164.206,44	6.699.511	7.231.272	7.231.272	7.231.272	7.231.272
15	- Transferaufwendungen	100.747.459,52	102.678.540	105.636.870	104.746.080	106.949.600	106.664.490
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.085.682,55	16.466.201	18.904.633	17.939.484	17.153.414	17.754.291
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.393.674,98	215.900.411	228.371.113	225.662.657	227.181.131	228.505.162
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-24.006.389,80	-11.828.643	-31.252.483	-4.946.198	2.298.710	7.331.463
19	+ Finanzerträge	5.264.116,26	6.332.400	6.602.300	6.362.300	6.852.300	6.702.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.892.852,26	5.910.100	5.260.100	5.410.100	5.560.050	5.560.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.371.264,00	422.300	1.342.200	952.200	1.292.250	1.142.250
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-22.635.125,80	-11.406.343	-29.910.283	-3.993.998	3.590.960	8.473.713
23	+ Außerordentliche Erträge	89,10	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	110.000	60.000	50.000	50.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	89,10	0	-110.000	-60.000	-50.000	-50.000
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-22.635.036,70	-11.406.343	-30.020.283	-4.053.998	3.540.960	8.423.713

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	92.747.393,60	100.082.000	89.575.000	0	92.575.900	96.417.200	100.378.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.479.461,14	56.555.810	56.155.610	0	77.655.040	81.301.560	83.918.310
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	804.968,73	719.500	689.500	0	739.500	739.500	739.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.772.725,56	20.179.126	20.937.851	0	21.178.252	21.313.939	21.297.474
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.175.759,73	2.248.600	2.381.300	0	2.403.750	2.467.700	2.432.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.166.206,16	4.008.297	4.461.369	0	3.853.017	3.855.442	3.777.941
7	+ Sonstige Einzahlungen	6.664.724,04	7.373.300	6.502.200	0	6.501.200	6.501.200	6.501.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.279.828,61	6.332.400	6.602.300	0	6.362.300	6.852.300	6.702.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.091.067,57	197.499.033	187.305.130	0	211.268.959	219.448.841	225.748.125
10	– Personalauszahlungen	36.157.260,18	37.715.429	38.243.645	0	37.393.665	37.871.696	38.534.623
11	– Versorgungsauszahlungen	6.175.918,34	6.400.000	6.700.000	0	7.100.000	7.100.000	7.100.000
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.658.793,05	43.355.893	44.456.568	0	43.484.496	43.610.808	43.900.453
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.181.647,63	5.910.100	5.260.100	0	5.410.100	5.560.050	5.560.050
14	– Transferauszahlungen	100.121.181,45	102.678.540	105.631.870	0	104.746.080	106.949.600	106.664.490
15	– Sonstige Auszahlungen	13.804.315,74	16.446.701	18.685.396	0	17.720.247	16.934.177	17.535.054
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.099.116,39	212.506.663	218.977.579	0	215.854.588	218.026.331	219.294.670
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-18.008.048,82	-15.007.630	-31.672.449	0	-4.585.629	1.422.510	6.453.455
18	+ Investitionszuwendungen	7.728.835,58	5.511.200	9.739.730	0	13.605.000	8.524.500	5.608.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.644.983,36	1.013.500	428.000	0	510.000	1.314.500	1.522.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	4.311.000	1.676.000	0	600.000	1.000.000	1.533.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.373.818,94	10.835.700	11.843.730	0	14.715.000	10.839.000	8.663.200
24	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	407.697,59	1.150.000	1.150.000	0	950.000	950.000	950.000
25	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.334.907,57	7.504.000	8.536.110	9.230.000	14.505.000	6.370.000	1.994.000
26	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.384.290,17	3.011.060	4.466.920	332.800	2.853.110	2.547.810	2.871.090
27	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.559.112,36	0	525.000	0	0	0	0
29	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.686.007,69	11.665.060	14.678.030	9.562.800	18.308.110	9.867.810	5.815.090
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	1.687.811,25	-829.360	-2.834.300	-9.562.800	-3.593.110	971.190	2.848.110
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-16.320.237,57	-15.836.990	-34.506.749	-9.562.800	-8.178.739	2.393.700	9.301.565

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6	7
33	+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.160.611,13	9.421.160	10.742.200	0	7.161.910	3.654.800	3.129.800
34	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	43.531.212,71	9.961.700	9.104.700	0	4.730.700	5.146.700	4.826.400
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-27.370.601,58	-540.540	1.637.500	0	2.431.210	-1.491.900	-1.696.600
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-43.690.839,15	-16.377.530	-32.869.249	-9.562.800	-5.747.529	901.800	7.604.965
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
38	+/- Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
39	= Liquide Mittel (= Zeilen 36,37 und 38)	-43.690.839,15	-16.377.530	-32.869.249	-9.562.800	-5.747.529	901.800	7.604.965

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2015

Haushaltsplanung

Der Rat der Stadt Lünen hat am 27.8.2015 den Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.
(Ergänzungsbeschluss zum Haushaltsbeschluss vom 23.04.2015).

1. Rückblick auf das ablaufende Haushaltsjahr 2014

Das Haushaltsjahr 2014 war zunächst im Rahmen des Doppelhaushaltes 2013/2014 geplant. Im Sommer des Jahres 2013 wurde bekannt, dass bedingt durch externe Einflüsse (Verschlechterung der Faktoren im GFG 2014 für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und ein Anstieg der Kreisumlage) für das Jahr 2014 ein Defizit entstehen wird, das einen Nachtragshaushalt erforderlich macht. Dieser Nachtragshaushalt 2014 schloss mit einem Defizit von ca. 11,4 Mio. € ab. Die unterjährige Prognose (Stand 30.09.2014) sah eine Verbesserung des Jahresergebnisses 2014 um ca. 6 Mio. € (höhere Gewerbesteuererträge als geplant) vor.

Der am 23.04.2015 in den Rat der Stadt Lünen eingebrachte Entwurf des Jahresabschlusses 2014 sieht aufgrund notwendig gewordener Jahresabschlussbuchungen nunmehr ein Defizit in Höhe von ca. 14 Mio. € vor. Gegenüber der Planung von 11,4 Mio. € ist das eine Verschlechterung von rd. 2,6 Mio. €.

Folgende große Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung sind eingetreten:

- Mehraufwand im Saldo für Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger (u.a. auch durch die Übernahme und Übertragung des Tarifergebnisses) in Höhe von ca. 6,9 Mio. €
- Mehraufwand im Saldo durch eine Fortführung des Liegenschaftskatasters beim Kreis Unna und der daraus resultierenden Nutzungsänderungen im Grundstücksbereich in einer Größenordnung von ca. 3,0 Mio. €
- Mehraufwand durch zusätzliche Drohverlustrückstellungen im Bereich der CHF-Kassenkredite in Höhe von ca. 5,2 Mio. €
- Mehrertrag im Bereich der Steuern in Höhe von ca. 11 Mio. € (Gewerbesteuer ca. 10 Mio. €, Grundsteuer B ca. 1 Mio. €)

Damit verbleibt der Stadt Lünen zum 31.12.2014 voraussichtlich noch ein Eigenkapital von ca. 15,4 Mio. €.

2. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2015

2.1 Gesamthaushalt Ergebnis- und Finanzplanung

Die budgetorientierten Ansätze zum Haushaltsjahr 2015 sind auf der Ergebnisgrundlage der bisherigen Haushaltsplanungen und Erfahrungen der vorangegangenen Jahre, insbesondere der Entwicklungen in den Jahren 2013 und 2014 ermittelt worden.

Die Stadt Lünen hat deshalb in erster Linie die wesentlichen allgemeinen Finanzierungsgrundlagen – unter Beachtung örtlicher Besonderheiten – an die aktuellen Orientierungsdaten, Steuerschätzungen und Finanzausgleichsinformationen angepasst.

Hierbei wurde ein Schwerpunkt auf die Anpassung, die Einplanung im Haushaltsplan und die Realisierung der anstehenden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen gelegt.

Welche Auswirkungen die weitere, wirtschaftliche Entwicklung auf die mittelfristige Haushalts- und Finanzplanung - insbesondere die Steuerkraft und die Soziallasten - hat, kann wegen der sehr divergierenden weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit letzter Konsequenz zurzeit nicht vorhergesagt werden.

In seiner Sitzung am 23.04.2015 hatte der Rat der Stadt Lünen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 (einschließlich Ergebnis- und Finanzplan 2015 – 2018) und die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 – 2017 beschlossen.

Der Haushalt 2015 hatte bis dahin folgende finanzielle Schwerpunkte (in Schlagworten):

- **Leichte Verringerung bei den Schlüsselzuweisungen**

Die zu erwartende Verschlechterung der Schlüsselzuweisungen für 2015 aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge im Referenzzeitraum (01.07.2013 bis 30.06.2014) wurde teilweise durch eine Neufestsetzung der Berechnungsmodalitäten (Hauptansatzstaffel, Soziallastenansatz, Zentralitätsansatz) wieder aufgefangen.

- **Erhöhung der Kreisumlagebelastung u.a. durch gestiegenen Hebesatz**

insbesondere wegen steigender Sozialkosten

- **Anhebung der Grundsteuer B um 180 %Punkte**

- **weiterhin sehr niedrige Zinsbelastungen**

- **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes von 2015 bis 2017**

- **weiterer Anstieg der Liquiditätskredite (Kassenkredite) aufgrund der bis 2017 defizitären Haushaltslage.**

Anfang Mai 2015 hat die Stadt Lünen diese beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beim Kreis Unna angezeigt sowie die Genehmigung des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes beantragt und die dazugehörigen Unterlagen übersandt.

Aufgrund des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes, welches auch eine beschlossene Erhöhung der Grundsteuer B von 580 auf 760 % Punkte beinhaltet, wäre ab dem Jahr 2017 ein ausgeglichener bzw. positiver Haushalt (+ 4,6 Mio. €) erreicht worden.

Für 2018 sah die Planung einen Überschuss in Höhe von 8,7 Mio. € vor. Nach der Haushalts- und Finanzplanung 2015 – 2018 wäre am Ende der Konsolidierungsphase damit 2017 ein Eigenkapital in Höhe von rd. 3,3 Mio. € vorhanden gewesen.

Anfang Juni zeichnete sich eine für die Stadt Lünen dramatische Situation durch wegbrechende Erträge im Bereich der Gewerbesteuer ab, wonach auf die Stadt bei einem bisher prognostizierten Ansatz von 54 Mio. € Mindererträge von bis zu 20 Mio. € in diesem Jahr zukommen könnten.

Somit musste der Haushalt 2015 unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse überarbeitet und erneut dem Rat zur Beschlussfassung in seiner Sitzung am 27.08.2015 vorgelegt werden.

Folgende zusätzliche Schwerpunkte waren hierbei zu berücksichtigen:

- Die Mindererträge bei den Gewerbesteuern führen gleichzeitig zu einem verringerten Aufwand im Bereich der Gewerbesteuerumlage und der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit.
- Zusätzlich wurden die Mehrbelastungen bei den Personalkosten aufgrund der Übernahme der Tarifergebnisse auch auf den Beamtenbereich eingeplant und auch für die Dauer der mittelfristigen Planung mit 2 % fortgeschrieben.
- Aufgrund der Systematik des Gemeindefinanzierungsgesetzes NRW kann die Stadt Lünen ab 2016 mit deutlich höheren Schlüsselzuweisungen rechnen (+ 22,5 Mio. € gegenüber 2015)

2.1.1 Ergebnisplan

Entwicklung des Ergebnisplanes von dem im NT-Haushalt 2014 dargestellten Finanzplanjahr 2015 zum aktuellen Haushaltsplan 2015

Ergebnisplan	bisheriges Finanzplanjahr 2015	aktueller Ergebnisplan 2015
ordentl. Erträge	212.657.767	203.720.930
Personalaufwendungen	45.676.318	52.241.770
übrige Aufwendungen	176.137.825	181.389.443
ordentl. Aufwendungen	221.814.143	233.631.213
außerordentl. Aufwendungen	0	110.000
Summe	-9.156.376	-30.020.283

Der Vergleich des bisherigen Finanzplanjahres 2015 (Haushalts- und Finanzplanung Nachtrag 2014) mit der aktuellen Haushaltsplanung 2015 und der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung verdeutlicht, dass es durch Mindererträge (trotz z.B. Anhebung der Grundsteuer B, Erhöhungen beim Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Umstellung bei der Planung der Pensions- und Beihilferückstellungen auf das „Bruttoprinzip“ etc.) aufgrund der dargestellten Entwicklung bei den Gewerbesteuern und auch aufgrund von Mehraufwendungen (z.B. Kreisumlage + 4,3 Mio. €, Umstellung bei der Planung der Pensions- und Beihilferückstellungen auf das „Bruttoprinzip“) zu einer zusätzlichen Haushaltsbelastung kommt.

Ergebnisplan 2015

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	92.680.608,63	100.082.000	89.575.000	92.575.900	96.417.200	100.378.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.626.512,97	58.953.810	58.887.610	80.387.040	84.033.560	86.650.310
3	+ Sonstige Transfererträge	797.526,92	719.500	689.500	739.500	739.500	739.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.099.151,88	21.817.961	22.603.751	22.844.152	22.979.839	22.963.374
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.847.030,90	2.248.600	2.381.300	2.403.750	2.467.700	2.432.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.580.693,70	4.008.297	4.463.869	3.855.517	3.857.942	3.780.441
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.693.014,35	16.181.600	18.461.600	17.854.600	18.928.100	18.835.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	62.745,83	60.000	56.000	56.000	56.000	56.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	195.387.285,18	204.071.768	197.118.630	220.716.459	229.479.841	235.836.625
11	- Personalaufwendungen	36.126.459,03	40.299.055	40.791.770	40.461.325	40.436.037	41.154.656
12	- Versorgungsaufwendungen	9.230.860,04	6.400.000	11.450.000	11.850.000	11.850.000	11.850.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.039.007,40	43.357.104	44.356.568	43.434.496	43.560.808	43.850.453
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.164.206,44	6.699.511	7.231.272	7.231.272	7.231.272	7.231.272
15	- Transferaufwendungen	100.747.459,52	102.678.540	105.636.870	104.746.080	106.949.600	106.664.490
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.085.682,55	16.466.201	18.904.633	17.939.484	17.153.414	17.754.291
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.393.674,98	215.900.411	228.371.113	225.662.657	227.181.131	228.505.162
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-24.006.389,80	-11.828.643	-31.252.483	-4.946.198	2.298.710	7.331.463
19	+ Finanzerträge	5.264.116,26	6.332.400	6.602.300	6.362.300	6.852.300	6.702.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.892.852,26	5.910.100	5.260.100	5.410.100	5.560.050	5.560.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.371.264,00	422.300	1.342.200	952.200	1.292.250	1.142.250
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-22.635.125,80	-11.406.343	-29.910.283	-3.993.998	3.590.960	8.473.713
23	+ Außerordentliche Erträge	89,10	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	110.000	60.000	50.000	50.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	89,10	0	-110.000	-60.000	-50.000	-50.000
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-22.635.036,70	-11.406.343	-30.020.283	-4.053.998	3.540.960	8.423.713

Der Ergebnisplan weist unter Einbeziehung der Berücksichtigung der Situation bei den Gewerbesteuern und den Schlüsselzuweisungen sowie der neuen in den Haushalt eingeplanten Konsolidierungsmaßnahmen im Wege des fortzuschreibenden Haushaltssicherungskonzeptes 2015 – 2017 im Finanzplanungsjahr 2017 einen ausgeglichenen bzw. positiven Haushalt in einer Größenordnung von rd. 3,5 Mio. € aus.

Hinsichtlich der Generierung dieser neuen Konsolidierungsmaßnahmen wird auf die Ausführungen zu Ziffer 5 sowie die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 bis 2017 verwiesen.

Folgende wesentliche Veränderungen beeinflussen den Ergebnisplan 2015:

2.1.1.1 Wesentliche Erträge

Grundsteuer B

Im Rahmen des Haushaltsplanbeschlusses am 23.04.2015 hat der Rat der Stadt Lünen nach einer langen und intensiven Diskussion die Anhebung der Grundsteuer B von 580 %Punkten um 180%Punkte auf 760 %Punkte mit einem jährlichen, zusätzlichen Ertragsvolumen von 4,32 Mio. € beschlossen.

Gewerbesteuern

Dargestellte Mindererträge von bis zu 20 Mio. €

Schlüsselzuweisungen

Die aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge (Sonderzahlung im 1.Halbjahr 2014) im Referenzzeitraum (01.07.2013 bis 30.06.2014) zu erwartende Verschlechterung der Schlüsselzuweisungen für 2015 (gegenüber der Planung aus dem Nachtrag 2014) fiel wegen der neuerlichen Anpassung der Berechnungsfaktoren im GFG 2015 zugunsten der Kommunen (insbesondere Demografiefaktor zum Hauptansatz, Soziallastenansatz, Zentralitätsansatz) mit – 2,5 Mio. € moderater aus als zunächst befürchtet.

Ab 2016 sind die dargestellten positiven Auswirkungen bei den Schlüsselzuweisungen eingeplant.

Pensions- und Beihilferückstellungen

Zum Haushalt 2015 wurde die Planungssystematik im Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen vom „Netto-“ auf das „Brutto“-Prinzip umgestellt.

Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen, die bisher nicht separat geplant wurden (Darstellung nur im Saldo im Aufwand), werden ab 2015 tatsächlich als Ertrag geplant.

In gleicher Größenordnung gibt es eine entsprechende Planung im Aufwand.

2.1.1.2 Wesentliche Aufwendungen

Personalaufwand

Die vom Rat der Stadt Lünen zum Nachtragshaushalt 2014 beschlossene HSK-Maßnahme im Personalkostenbereich wurde auch zum Haushalt 2015 konsequent fortgesetzt und entsprechend in den Stellenplan aufgenommen.

Trotzdem führt u.a. die nachträgliche Übernahme des Tarifabschlusses für alle Beamten und Beamtinnen zu einer Steigerung in der Personalkostenplanung.

Zudem enthält der Stellenplan 2015 im Gegensatz zum Nachtragsstellenplan 2014 nicht nur Stellenfortfälle, sondern auch dringend notwendige Stelleneinrichtungen. Es wurde dennoch erneut ein „Negativ-Stellenplan“ verabschiedet.

Umlagen

Die Mindererträge bei den Gewerbesteuern führen gleichzeitig zu einem verringerten Aufwand im Bereich der Gewerbesteuerumlage und der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit.

Pensions- und Beihilferückstellungen

Zum Haushalt 2015 wurde die Planungssystematik im Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen vom „Netto-“ auf das „Brutto“-Prinzip umgestellt.

Der Aufwand als Zuführung zu den Rückstellungen wird ab 2015 in voller Höhe als Aufwand (ohne Saldierung mit dem Ertrag) geplant.

In gleicher Größenordnung gibt es eine Planung im Bereich des Ertrages.

Zinsaufwand

Auch für das Jahr 2015 wird nicht mit einem Anstieg der historisch niedrigen Zinsen gerechnet. Diese Annahme und die Tatsache der Veränderungen im Schuldenportfolio führen dazu, dass eine weitere Absenkung der Ansätze im Zinsbereich möglich wurde.

Zinsbelastend wirken dagegen

- die - bedingt durch die bis 2017 defizitäre Haushaltslage - weiterhin steigenden Liquiditätskredite
- die Investitionskredite für gesetzlich und wirtschaftlich dringend notwendige Investitionen.

Kreisumlage

Nach der Absenkung des Hebesatzes im Jahr 2014 auf 46,7 v.H. wurde der Hebesatz der Kreisumlage im Jahr 2015 wieder auf 47,52 v.H. angehoben. Die Mehrbelastung für den städtischen Haushalt liegt damit bei ca. 3,4 Mio. €.

2.1.2 Finanzplan

Der Finanzplan beinhaltet Einzahlungen und Auszahlungen

- aus laufender Verwaltungstätigkeit
(Steuern, Abgaben, Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen, öffentlich- und privatrechtliche Entgelte, Kostenerstattungen, Personalauszahlungen, Zinsen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen)
- aus Investitionstätigkeit
(Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und Sachanlagen, Bauinvestitionen und Finanzanlagen sowie Zuwendungen und Beiträge für Investitionsmaßnahmen)
- aus Finanzierungstätigkeit
(Kreditaufnahmen und Tilgung).

Finanzplan	bisheriges Finanzplanjahr 2015	aktueller Finanzplan 2015
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	200.746.132	187.305.130
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	212.819.481	218.977.579
Saldo	-12.073.349	-31.672.449
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.429.200	11.843.730
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.349.410	14.678.030
Saldo	-3.920.210	-2.834.300
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.908.110	10.742.200
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.554.700	9.104.700
Saldo	2.353.410	1.637.500

Bei der Erstellung des Haushaltes 2015 wurden alle vorgesehenen Investitionsmaßnahmen einer kritischen Prüfung unterzogen. Dabei ist das Projekt „Wasserfreizeit am Kanal“ aus dem Investitionsprogramm gestrichen worden. Zwei weitere Maßnahmen wurden in das Jahr 2017 verschoben.

Um einen besseren Überblick über aktuelle Investitionsmaßnahmen zu bekommen, sind nachfolgend die wichtigsten, noch ab dem Haushaltsjahr 2015 relevanten Investitionsmaßnahmen, dargestellt:

2.1.2.1 Schwerpunkte des Haushalts- und Finanzplanungszeitraums 2015 - 2018 (einschließlich Wirtschaftsplan ZGL)

- ZGL: Komplexsanierung Heinrich-Bußmann-Schule ca. 0,1 Mio. €
- ZGL: Sanierung und Brandschutz Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ca. 0,9 Mio. €
- ZGL: Komplexsanierung und Brandschutz RS Altlünen ca. 5,5 Mio. €
- ZGL: energetische Sanierung Gebäudehülle Gymn. Altlünen ca. 1,6 Mio. €
- ZGL: Komplexsanierung Wittekindschule ca. 0,9 Mio. €
- ZGL: Umbau im Bestand Feuerwache Brambauer ca. 0,1 Mio. €
- ZGL: Neubau Turnhalle Overbergschule ca. 1,5 Mio. €
- ZGL: Komplexsanierung Turnhalle Heinrich-Bußmann-Schule ca. 0,5 Mio. €
- ZGL: Fassaden-, Dach-, Innensanierung Sporthalle Dammwiese ca. 0,7 Mio. €

- o Stadtentwicklungsrelevante Investitionen

Stadtteilentwicklungskonzept Lünen-Süd (Eigenanteil 1,4 Mio. €)	ca. 7,2 Mio. €
Gestaltung Umfeld öffentl. Raum (ehem. Hertie-Immobilie) (Eigenanteil 0,1 Mio. €)	ca. 1,3 Mio. €

- o Soziale Stadt Gahmen

Grüne Mitte (Eigenanteil 0,5 Mio. €)	ca. 1,6 Mio. €
--------------------------------------	----------------

- o Straßen

Zur Vermeidung weiterer Substanzverluste sind - nach dem Investitionsstau der letzten Jahre - erhebliche Straßensanierungen erforderlich, die größtenteils durch Landeszuschüsse bzw. Beiträge Dritter mitfinanziert werden.

Dazu zählen im Zeitraum bis 2018 vor allem die Straßen

Graf-Adolf-Straße (2. BA)	(1,1 Mio. €)
Nordtunnel	(10,1 Mio. €)
Laakstraße	(1,1 Mio. €)

3. Entwicklung der Liquiditäts- und Investitionskredite

3.1 Investitionskredite

Investitionsmaßnahmen, die nicht durch Zuweisungen, Beiträge, Kostenanteile oder Spenden Dritter finanziert werden, müssen - sofern Eigenmittel nicht vorhanden sind - durch Investitionskredite finanziert werden.

Der Kreditbedarf des städtischen investiven Finanzplanes liegt mit

2,8 Mio. €	in 2015
3,6 Mio. €	in 2016
0 €	in 2017
0 €	in 2018

in einem finanziell und wirtschaftlich sinnvollen Rahmen.

Gegenüber der Nachtragsplanung 2014 konnte eine weitere Anpassung nach unten erfolgen bzw. die Planung einer Kreditaufnahme für die Jahre 2017 und 2018 ganz vermieden werden.

Im Wirtschaftsplan des ZGL liegt die Neuverschuldung bei

8,3 Mio. €	in 2015
6,3 Mio. €	in 2016
4,7 Mio. €	in 2017
2,7 Mio. €	in 2018

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind im städtischen Haushalt seit der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) von 82,9 Mio. € kontinuierlich auf 68,6 Mio. € reduziert worden (einschließlich Gesellschafter(alt)darlehen SAL).

3.2 Liquiditätskredite

Zur Finanzierung, insbesondere

- der Altdefizite aus der Kameralrechnung (rd. 100 Mio. €)
- der Altdefizite des Kreises Unna (rd. 11 Mio. €)
- der Defizite aus laufender Verwaltungstätigkeit (in 2007 und 2008 rd. 5 Mio. €)
 - Fehlbetrag 2009 18,5 Mio. €
 - Fehlbetrag 2010 16,0 Mio. €
 - Fehlbetrag 2011 27,1 Mio. €
 - Fehlbetrag 2013 22,6 Mio. €
 - Voraussichtlicher Fehlbetrag (JA-Entwurf) 2014 14,0 Mio. €
 - Voraussichtlicher Fehlbetrag (HH-Planung) 2015 30,0 Mio. €

müssen zukünftig weitere Liquiditätskredite (ehem. Kassenkredite) aufgenommen werden.

Der Stand zum 31.12.2014 beträgt 175 Mio. € (bei zugleich 25,8 Mio. € liquiden Mitteln).

4. Haushaltsausgleich / Eintretende Überschuldung

4.1 Entwicklung 2015 ff.

Der vorliegende Haushaltsplan 2015 weist in der Planung für das Haushaltsjahr 2015 einen Fehlbedarf von rd. **30,0 Mio. €** aus. Entsprechend der Beschlusslage des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 bis 2017 soll im Jahre 2017 der jahresbezogene Haushaltsausgleich erfolgen. Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2015 beinhaltet bis 2017 ein Konsolidierungspotential in Höhe von 6,6 Mio. €. Die dahinter liegenden Konsolidierungsmaßnahmen wurden alle in den Haushalt eingeplant.

Durch die Einplanung und Umsetzung dieser Konsolidierungspotentiale im Haushalt 2015 ff. sowie der Mehrerträge im Bereich der Schlüsselzuweisungen ab dem Haushalt 2016 ff. wird der Haushaltsausgleich im Jahr 2017 (unter der Voraussetzung der erfolgreichen Umsetzung der vom Rat der Stadt Lünen am 23.04.2015 beschlossenen neuen Konsolidierungsmaßnahmen) erreicht.

4.2 Mittelfristige Ergebnisplanung im Kontext der Haushaltskonsolidierung

Durch die dargestellten Veränderungen weist der Haushaltsplan 2015 folgenden Verlauf der mittelfristigen Ergebnisplanung auf:

2016 :	- 4,0 Mio. €
2017:	+ 3,5 Mio. €
2018:	+ 8,4 Mio. €

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden folgende zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen beraten und beschlossen:

N-01: Erhöhung der Grundsteuer B (von 580 auf 760 Punkte ab 01.01.2015)	4,3 Mio. €
N-02: Erhebung einer Wettbürosteuer (ab 01.07.2015)	85 T €
N-03: Steuerliche Optimierung Zuschuss VKU (ab 2017)	100 T €
N-04: Steigerung der Quote im Bereich UVG (ab 2016)	50 T €
N-05: Optimierung / Neuausrichtung ZGL	200 T €
N-06: Neuorganisation SAL/Stadtwerke/WBL/Stadt (Synergien ab 2016)	500 T €
N-07: Stadt / Beteiligungen (Synergien bei Fuhrpark, Versicherungen etc)	50 T €
N-08: Optimierung in verschiedenen Bereichen	200 T €
N-09: Zerlegung von Steuerbescheiden	50 T €
N-10: Optimierung Kulturbereich	120 T €
N-11: Pauschale Kürzung der „disponiblen“ Konten	500 T €

4.3 Defizitentwicklung im Finanzplanungszeitraum

Die Haushalts- und Finanzplanung 2015 bis 2018 weist die dargestellten jahresbezogenen Defizite in den Jahren 2015 und 2016 (auch unter Berücksichtigung der neuen Konsolidierungsmaßnahmen) auf.

Die Stadt Lünen wird ab 2017 aufgrund des prognostizierten Überschusses beginnen können, der im Jahr 2015 eingetretenen Überschuldung entgegen zu wirken und wieder ein positives Eigenkapital aufzubauen.

4.4 Haushaltsausgleich durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage und Eigenkapitalverzehr

Das Eigenkapital betrug nach der testierten Schlussbilanz 2011 in der allgemeinen Rücklage 40,5 Mio. €. Die Ausgleichsrücklage ist seit 2010 vollständig aufgebraucht. Der mit dem Jahresabschluss 2012 festgestellte Überschuss in Höhe von ca. 11,5 Mio. € wurde in die

allgemeine Rücklage überführt und verstärkte das Eigenkapital entsprechend. Für 2013 ist eine Verringerung des Eigenkapitals um 22,6 Mio. € auf einen Stand von 29,5 Mio. € eingetreten. Für das Jahr 2014 wurde im Entwurf des Jahresabschlusses ein Defizit von ca. 14 Mio. € festgestellt. Damit beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2014 voraussichtlich noch ca. 15,4 Mio. €. Der für 2015 prognostizierte Fehlbedarf in Höhe von 30,0 Mio. € führt dazu, dass dieses Eigenkapital aufgebraucht wird und die Stadt Lünen im Jahr 2015 überschuldet ist.

5. Haushaltssicherungskonzept

5.1 Haushaltskonsolidierung 2015 bis 2017, Umsetzung, Fortschreibung

Das im Jahr 2010 mit ca. 60 Maßnahmen neu aufgestellte Haushaltssicherungskonzept (HSK) für den Zeitraum 2010 bis 2014 sollte bis 2014 zu einer Haushaltsentlastung und zu einem Haushaltsausgleich im Jahr 2014 führen. Durch eine Verschlechterung der Haushaltssituation in Lünen ab 2014 insbesondere durch externe Faktoren wurde im Nachtragshaushalt 2014 der Haushaltsausgleich auf das Jahr 2017 verschoben. Das Haushaltssicherungskonzept wurde für die Jahre 2014 bis 2017 fortgeschrieben.

Zum Haushalt 2015 mussten weitere Konsolidierungsmaßnahmen erarbeitet und politisch beschlossen werden, um nach wie vor den Haushaltsausgleich im Jahr 2017 erreichen zu können.

Das HSK wird daher mit einer zusätzlichen Konsolidierungssumme von 6,6 Mio. € bis zum Jahr 2017 fortgeschrieben.

6. Fazit

Obwohl es mit Hilfe der seit 2006 laufenden und 2010 nochmals aktualisierten intensiven Konsolidierungsbemühungen der Stadt Lünen fast gelungen wäre, den angestrebten Haushaltsausgleich im Jahr 2014 zu erreichen, haben zum Nachtragshaushalt 2014 externe Verschlechterungen durch das Land und den Kreis (trotz nochmaliger neuer Konsolidierungsmaßnahmen in der Stadt Lünen) den Haushaltsausgleich in das Jahr 2017 verschoben.

Durch die wegbrechenden Gewerbesteuererträge ab 2015 tritt zwar in 2015 die Überschuldung ein, allerdings bleibt aufgrund der o.g. Ausführungen dieses „Zieljahr“ 2017 auch durch die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 und die Folgejahre bestehen. Mit dem Abbau der Überschuldung kann im Jahr 2017 begonnen werden.

Allerdings sind dafür weitere Anstrengungen und ein striktes Einhalten und Umsetzen der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich.

Einzelbudgets

Verwaltungsleitung / Politische Gremien

Personalrat

Rechnungsprüfung

Finanzdienste

**WZL GmbH
Liegenschaftsmanagement**

Feuerwehr

Einzelbudget

Verwaltungsleitung / Politische Gremien

Produkte

0200 – Verwaltungsleitung

0215 – Politische Gremien

0405 - Gleichstellung und Frauenförderung

Stadt Lünen	Produktinformation
--------------------	---------------------------

Produkt 0200
Verwaltungsleitung

Produktbeschreibung
Wahrnehmung der Aufgaben des Bürgermeisters und der weiteren Mitglieder des Verwaltungsvorstandes Unterstützung des Bürgermeisters in Bezug auf die drei Funktionsbereiche des Bürgermeisteramtes: Repräsentation der Stadt, Leitung der Verwaltung und Vorsitz im Rat der Stadt

Auftragsgrundlage
GO NRW, Ratsbeschlüsse, Aufträge des Bürgermeisters

Ziele
<p>Allgemein: Erfüllung der Aufgaben des Bürgermeisters bzw. des Verwaltungsvorstandes</p> <p>Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verwaltungsvorstand:</i> Weiterentwicklung des Projektes „Interkulturelle Ausrichtung der Verwaltung“, Förderung der Bürgerbeteiligung [z.B. Bürgerhaushalt] und des bürgerschaftlichen Engagements [Ehrenamtskarte], Überarbeitung der Instrumente der Führung und Zusammenarbeit in der Verwaltung. • <i>Büro Bürgermeister</i> Konzeptionelle und operative Unterstützung der vorgenannten Vorstandsziele; Entwicklung des Aufgabengebietes Stadtmarketing/Verwaltungsmarketing.

Erläuterungen
<p>Allgemein: Das Produkt 0200 bezieht sich auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufgabenerfüllung durch die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes [Bürgermeister, Erster Beigeordneter, Beigeordnete und Stadtkämmerer] einschl. der Vorzimmerdienste für die Wahlbeamten und - die Aufgaben des „Büro Bürgermeister“, soweit diese nicht den Produkten 0215 – <i>Politische Gremien</i> oder 0405 – <i>Gleichstellung und Frauenförderung</i> zuzuordnen sind [Verwaltungsmanagement, Pressestelle, Stadtentwicklung/Stadtmarketing]. <p><u>Aufgabenschwerpunkte der Verwaltungsvorstandsmitglieder</u> Sie entwickeln sich in erster Linie aus den Vorschriften der GO NRW und den Vorschriften des Haushaltsrechts (hier insbesondere in Bezug auf die Kämmererfunktion) sowie aus den Führungsfunktionen in Bezug auf die Leitung der Dezernate.</p> <p><u>Aufgabenschwerpunkte im Büro Bürgermeister [ohne Produkte 0215, 0405]</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Repräsentationsfunktionen/Vorsitz im Rat <ul style="list-style-type: none"> o Ehrungen, Grußworte, Glückwünsche, Redebeiträge o Vorbereitung und Durchführung von Terminen und Veranstaltungen - Unterstützung der Leitungs- und Organisationsfunktionen <ul style="list-style-type: none"> o Unterstützung Verwaltungsmanagement mit konzeptionellen bzw. strategischen Schwerpunkten in Bezug auf Führungsaufgaben in den Bereichen Steuerung, Personal, Organisation sowie Vor- und Nachbereitung von Sitzungen des Verwaltungsvorstandes sowie der Abteilungs- und Beschäftigtenkonferenz. Bürgertelefon, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Ehrenamtskarte, Lünen Dialog

- Stadtentwicklung/Stadtmarketing
Entwicklung von strategischen Konzepten und Durchführung ausgewählter Projekte von besonderer Bedeutung, Tourismusförderung, Organisation Gästeführer, Vorbereitung, Koordination und Abwicklung von Stadtmarketingaktivitäten.
- Pressestelle
Medienbetreuung, Pressedienst, Stadtkommunikation, Internetredaktion

Maßnahmen zur Zielerreichung:

- Erteilung von Projektaufträgen und Wahrnehmung von Controllingfunktionen durch den Verwaltungsvorstand.
- Konzeptentwicklung und Umsetzungsempfehlungen durch das Büro Bürgermeister.
- Umsetzungsentscheidungen durch den Bürgermeister – ggf. nach Abstimmung mit politischen Gremien in relevanten Angelegenheiten [z.B. Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamtskarte, Lüner Dialog].

Kennzahlen

Anzahl Vollzeitstellen

16,85

Produktplan

0200

Verwaltungsleitung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.242,08	12.000	1.500	2.000	1.500	1.500
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.844,43	2.000	2.450	4.500	3.450	3.450
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.042,00	193.908	147.682	149.900	152.146	154.428
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	196.128,51	207.908	151.632	156.400	157.096	159.378
11	- Personalaufwendungen	1.119.412,87	1.324.830	1.232.825	1.252.851	1.274.929	1.296.816
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	114.002,03	156.816	229.077	186.860	147.123	149.272
14	- Bilanzielle Abschreibungen	753,97	488	800	800	800	800
15	- Transferaufwendungen *	4.650,00	6.000	3.500	3.500	3.500	3.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	167.181,94	228.249	205.815	190.618	188.720	192.835
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.406.000,81	1.716.383	1.672.017	1.634.629	1.615.072	1.643.223
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.209.872,30	-1.508.475	-1.520.385	-1.478.229	-1.457.976	-1.483.845
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.209.872,30	-1.508.475	-1.520.385	-1.478.229	-1.457.976	-1.483.845
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-1.209.872,30	-1.508.475	-1.520.385	-1.478.229	-1.457.976	-1.483.845

Produktplan
0200
Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.805.406,00	1.832.485	1.521.023	1.543.838	1.566.996	1.590.501
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	270.367,12	239.767	205.058	208.133	211.255	214.424
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	325.166,58	84.243	-204.420	-142.524	-102.235	-107.768

Erläuterungen zu 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

020000 528108 Aufw. f. sonst. Sachleistungen 'Stadtmarketing'
16 TEUR zu 529108 verschoben
2016 erhöhter Ansatz wg. des Stadtjubiläums

020000 528109 Aufw. für sonstige Sachleist. 'Fairtrade'
verschoben ins Produkt 040500

020000 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
2015 zusätzliche Mittel für die Internet-Relaunch und die Verabschiedung des Bürgermeisters
2015 und 2016 zusätzliche Mittel für den Masterplan Wohnen

020000 529109 Aufw. f. sonst. Dienstleist. 'Fairtrade'
verschoben ins Produkt 040500

Erläuterungen zu 15 – Transferaufwendungen

020000 531809 Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke an übrige Ber., 'Fairtrade'
verschoben ins Produkt 040500

Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

020000 541109 Sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen 'Fairtrade'
verschoben ins Produkt 040500

020000 542209 Mieten (sonstige, nicht ZGL) (Fairtrade)
verschoben ins Produkt 040500

020000 543109 Geschäftsaufwendungen allg. 'Fairtrade'
verschoben ins Produkt 040500

Produktplan

0200

Verwaltungsleitung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.242,08	12.000	1.500	0	2.000	1.500	1.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.041,48	2.000	2.450	0	4.500	3.450	3.450
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	193.908	147.682	0	149.900	152.146	154.428
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.283,56	207.908	151.632	0	156.400	157.096	159.378
10	– Personalauszahlungen	1.089.648,12	1.204.194	1.113.674	0	1.131.998	1.151.887	1.171.717
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.389,26	156.816	229.077	0	186.860	147.123	149.272
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	4.650,00	6.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
15	– Sonstige Auszahlungen	66.753,70	228.249	205.815	0	190.618	188.720	192.835
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.272.441,08	1.595.259	1.552.066	0	1.512.976	1.491.230	1.517.324
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.268.157,52	-1.387.351	-1.400.434	0	-1.356.576	-1.334.134	-1.357.946
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	200,82	0	450	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	200,82	0	450	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200,82	0	-450	0	0	0	0

Produktplan
0200
Verwaltungsleitung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	450	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0	-450	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkt 0215

Politische Gremien**Produktbeschreibung**

Organisatorische und kommunalverfassungsrechtliche Unterstützung der politischen Willensbildung bis zur Entscheidungsreife für Rat, Ausschüsse, Beiräte, Fraktionen und sonstige Gremien

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, Geschäftsordnungen, Ehrenordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufträge

Ziele**Allgemein:**

Organisatorische und rechtmäßige Abwicklung des kommunalen Sitzungsdienstes

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

Ständige Verbesserung der Informationen für die Öffentlichkeit und Mandatsträger.

Erläuterungen**Allgemein:**

Der Rat der Stadt Lünen hat seine Absicht, die Zahl der Ratsmitglieder auf 46 zu reduzieren, nicht realisieren können. Der nach der Kommunalwahl am 25.05.2014 neu gewählte Rat hat 54 Mitglieder. Im Rat der Stadt Lünen sind 6 Fraktionen.

Der Rat der Stadt Lünen hat mit Beschluss vom 26.06.2014 folgende Ausschüsse/Gremien gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Bildung und Sport
- Ausschuss für Bürgerservice und Soziales
- Ausschuss für Kultur und Europaangelegenheiten
- Ausschuss für Sicherheit und Ordnung
- Ausschuss für Stadtentwicklung
- Jugendhilfeausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Betriebsausschuss Zentrale Gebäudebewirtschaftung
- Gemeindewahlausschuss
- Wahlprüfungsausschuss
- Seniorenbeirat
- Behindertenbeirat
- Beirat für Flüchtlingsfragen

Der Ältestenrat, der Integrationsrat sowie die Beiräte für Seniorinnen und Senioren und Behinderte sind Gremien mit besonderen Merkmalen. Außerdem ist die Stadt Lünen in ca. 50 Gesellschaften/Personenvereinigungen vertreten.

Die Geschäftsführung der Ausschüsse und sonstigen Gremien erfolgt dezentral in den zuständigen Abteilungen.

Sie umfasst im Allgemeinen die Erstellung von Einladungen/Tagesordnungen und Niederschriften sowie die organisatorische und inhaltliche Betreuung der Sitzung.

Das Büro des Bürgermeisters nimmt die organisatorische Betreuung der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, des Ältestenrates sowie des Rates wahr.

Außerdem werden Fragestellungen zum kommunalen Verfassungsrecht gegenüber EinwohnerInnen/Bür-

Erläuterungen

gerInnen, Mandatsträgern, Fraktionsgeschäftsstellen sowie innerhalb der Verwaltung bearbeitet. Diese Unterstützung erstreckt sich von telefonischen Auskünften bis hin zu umfangreichen Stellungnahmen.

Beispiele:

- Zuständigkeitsfragen
- Rechtsstellung der Ratsmitglieder, der sachkundigen BürgerInnen/sachkundigen EinwohnerInnen
- Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO
- Handbuch für den Rat
- Informationen zum Korruptionsbekämpfungsgesetz

Maßnahmen zur Zielerreichung:

- Ständige Aktualisierung des Ratsinformationssystems

Kennzahlen

Anzahl Vollzeitstellen

2,15

Produktplan

0215

Politische Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 – Personalaufwendungen	154.912,60	204.695	179.390	181.915	185.008	187.960
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.808,70	0	0	0	0	0
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 – Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	636.734,35	663.500	667.907	667.546	667.731	667.512
17 = Ordentliche Aufwendungen	794.455,65	868.195	847.297	849.461	852.739	855.472
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-794.455,65	-868.195	-847.297	-849.461	-852.739	-855.472
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-794.455,65	-868.195	-847.297	-849.461	-852.739	-855.472
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-794.455,65	-868.195	-847.297	-849.461	-852.739	-855.472

Produktplan
0215
Politische Gremien

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.703,28	42.312	36.187	36.729	37.280	37.840
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-821.158,93	-910.507	-883.484	-886.190	-890.019	-893.312

Produktplan

0215

Politische Gremien

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10	– Personalauszahlungen	148.461,39	170.999	149.555	0	151.645	154.172	156.595
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5,50	0	0	0	0	0	0
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	– Sonstige Auszahlungen	648.033,98	663.500	667.907	0	667.546	667.731	667.512
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	796.500,87	834.499	817.462	0	819.191	821.903	824.107
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-796.500,87	-834.499	-817.462	0	-819.191	-821.903	-824.107
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0	0

Produkt 0405

Gleichstellung und Frauenförderung**Produktbeschreibung**

Anregung, Initiierung und Begleitung von strukturellen Veränderungsprozessen zur Beschleunigung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in der Verwaltung und in der Kommune.

Auftragsgrundlage

Landesgleichstellungsgesetz (LGG) NRW, GO NRW, Allg. Gleichbehandlungsgesetz (AGG); §13 Hauptsatzung der Stadt Lünen

Ziele**Allgemein:**

Die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in der Verwaltung und der Kommune

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

Erhöhung des Frauenanteils in höherwertigen und Führungspositionen
Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen in der Verwaltung

Erläuterungen**Allgemein:**

Aufgabe der Gleichstellungsstelle ist es, die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Verwaltung durch strukturelle Veränderungsprozesse, die durch sie angeregt, initiiert und begleitet werden, zu beschleunigen. Dazu werden Entwicklungen aufgezeigt, sowie Empfehlungen ausgesprochen und Maßnahmen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen eingeleitet.

Innerhalb der Kommune hat die Gleichstellungsstelle die Aufgabe, das Thema Gleichstellung und Frauenförderung in Form von diversen Veranstaltungsformen zu bearbeiten.

Zur Arbeit in der Gleichstellungsstelle gehört auch die Vermittlung der Tätigkeiten in die Bereiche Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit.

Die Schwerpunkte der Gleichstellungsarbeit liegen in folgenden Bereichen:

Intern

- Unterstützung und Mitwirkung bei der Umsetzung des LGG
- Fortschreibung des Frauenförder- und Gleichstellungsplans
- Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung, den Stabstellen und den Fachbereichen zur Umsetzung von Frauenförder- und Gleichstellungsmaßnahmen in der Verwaltung
- Mitglied in der Stellenbesetzungskommission
- Mitarbeit in verwaltungsinternen und lokalen Projekten
- Beratung von Beschäftigten

Extern

- Anlaufstelle für BürgerInnen in Gewalt- und Notsituationen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren
- Lokale, regionale und überregionale Netzwerkarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Informationen und Ratgeber

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Durchführung von Veranstaltungen zu Allgemeinen frauen- und gleichstellungspolitischen Themen
Durchführung von Veranstaltungen zu Spezialthemen (Anti-Gewalt-Tag, Beruflicher Wiedereinstieg) und für spezielle Zielgruppen (Girls & Boys Day, Migrantinnen)

Kennzahlen

Anzahl Vollzeitstellen

2,00

	2011	2012	2013	2014*	2015
Anteil Frauen in höherwertigen Stellen/Führungspositionen in %	28	*29	*29	*29	**
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen zu allgemeinen frauen- und gleichstellungspolitischen Themen	15	18	16	12	
Anzahl der durchgeführten Seminare und Veranstaltungen zu Spezialthemen und für spezielle Zielgruppen	5	12	13	12	
Anzahl der durchgeführten Beratungen (extern und intern)	30	40	40	40	
Anteil beschäftigter Frauen im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigtenzahl in %	62	*61	*61	*61	

* Grundlage: Frauenförder- und Gleichstellungsplan 2012 – 2014

** Der Frauenförder- und Gleichstellungsplan wird 2015 neu erstellt. Deswegen können keine Daten eingestellt werden.

Produktplan
0405
Gleichstellung und Frauenförderung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	664,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.080,00	92.446	77.073	78.229	79.403	80.594
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	91.744,00	93.446	78.073	79.229	80.403	81.594
11	- Personalaufwendungen *	127.131,12	128.619	132.968	135.424	137.865	140.383
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.601,24	10.616	12.863	13.089	13.300	13.520
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.064,27	17.906	18.542	17.309	17.144	17.522
17	= Ordentliche Aufwendungen	155.796,63	157.141	166.873	168.322	170.809	173.925
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-64.052,63	-63.695	-88.800	-89.093	-90.406	-92.331
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-64.052,63	-63.695	-88.800	-89.093	-90.406	-92.331
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-64.052,63	-63.695	-88.800	-89.093	-90.406	-92.331

Produktplan
0405
Gleichstellung und Frauenförderung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	116.173,00	117.916	96.707	98.158	99.630	101.124
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.170,56	25.423	23.287	23.636	23.991	24.350
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	27.949,81	28.798	-15.380	-14.571	-14.767	-15.557

Erläuterungen zu 11 – Personalaufwendungen

040500 501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte
verschoben zu 529100

Produktplan

0405

Gleichstellung und Frauenförderung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	664,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	59.846,00	92.446	77.073	0	78.229	79.403	80.594
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.510,00	93.446	78.073	0	79.229	80.403	81.594
10	– Personalauszahlungen	127.131,12	128.619	132.968	0	135.424	137.865	140.383
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.576,61	10.616	12.863	0	13.089	13.300	13.520
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	0,00	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
15	– Sonstige Auszahlungen	6.228,22	17.906	18.542	0	17.309	17.144	17.522
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.935,95	157.141	166.873	0	168.322	170.809	173.925
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-86.425,95	-63.695	-88.800	0	-89.093	-90.406	-92.331
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0	0

Einzelbudget

Personalrat

Produkte

0505 – Personalrat

Stadt Lünen	Produktinformation
--------------------	---------------------------

Produkt 0505
Personalrat

Produktbeschreibung
Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht

Auftragsgrundlage
Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG NRW)

Ziele
Allgemein: Wahrung der Interessen der Beschäftigten
Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig*:

*aufgrund der Sonderstellung des Personalrates sind konkrete Ziele nicht zu benennen

Erläuterungen
Allgemein: Der Personalrat setzt sich zusammen aus: 8 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der tariflich Beschäftigten und 3 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten. Die derzeitige Wahlperiode hat am 01.07.2012 begonnen und dauert 4 Jahre. Derzeit sind 3 Mitglieder des Personalrates von ihrer dienstlichen Tätigkeit freigestellt. An den Sitzungen des Personalrates nehmen regelmäßig die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Schwerbehindertenvertretung teil. Zur Wahrnehmung der Aufgaben stehen dem Personalrat Beteiligungsrechte (Mitbestimmungs-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Informationsrechte) unterschiedlicher Ausprägung zu.

Kennzahlen	
Anzahl Vollzeitstellen	3,50

	2011	2012	2013	2014	2015*
Anzahl VZS Gesamtverwaltung	739,5	739,0	774,0	767,0	

* Zahlen für 2015 können erst nach dem Ende des Stellenplanverfahrens genannt werden.

Produktplan

0505

Personalrat

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.275,00	47.984	43.230	43.878	44.537	45.205
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	47.275,00	47.984	43.230	43.878	44.537	45.205
11	- Personalaufwendungen	160.457,73	195.882	199.185	202.896	206.882	210.879
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.509,11	15.248	14.382	14.835	15.256	15.697
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.475,60	31.740	33.290	30.807	30.489	31.231
17	= Ordentliche Aufwendungen	203.442,44	242.870	246.857	248.538	252.627	257.807
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-156.167,44	-194.886	-203.627	-204.660	-208.090	-212.602
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-156.167,44	-194.886	-203.627	-204.660	-208.090	-212.602
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-156.167,44	-194.886	-203.627	-204.660	-208.090	-212.602

Produktplan
0505
Personalrat

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	260.802,00	264.713	222.857	226.200	229.593	233.037
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.259,48	24.401	26.603	27.002	27.407	27.819
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	81.375,08	45.426	-7.373	-5.462	-5.904	-7.384

Produktplan

0505

Personalrat

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	730,00	47.984	43.230	0	43.878	44.537	45.205
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	730,00	47.984	43.230	0	43.878	44.537	45.205
10 – Personalauszahlungen	158.128,99	186.724	187.148	0	190.667	194.392	198.148
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.502,98	15.248	14.382	0	14.835	15.256	15.697
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 – Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 – Sonstige Auszahlungen	8.500,82	31.740	33.290	0	30.807	30.489	31.231
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.132,79	233.712	234.820	0	236.309	240.137	245.076
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-180.402,79	-185.728	-191.590	0	-192.431	-195.600	-199.871
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6 = Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
7 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0	0

Einzelbudget

Rechnungsprüfung

Produkte

0605 – Prüfung und Beratung

0610 – Datenschutz und Informationsfreiheit

Produkt 0605

Prüfung und Beratung**Produktbeschreibung**

Beurteilung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit sowie der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des gesamten Verwaltungshandelns für den Rat der Stadt Lünen und den Rat der Stadt Selm
Sicherstellung eines effizienten Bürgerservice der Verwaltung im Rahmen des Rechts

Auftragsgrundlage

§§ 101 - 106 GO NRW; Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Lünen; Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Lünen und der Stadt Selm zur Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung; sondergesetzliche Regelungen des Bundes und des Landes.

Ziele**Allgemein:**

Stärkung der Kontrollfunktion des Rates
Sicherstellung eines wirtschaftlichen Handelns der Verwaltung im Rahmen des Rechts
Bekämpfung und Vermeidung von Korruption und Manipulation
Wirtschaftliche Durchführung der Prüfung und Beratung
Steigerung der Kundenzufriedenheit

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

Prüfung des Jahresabschlusses mit dem Ziel einer zutreffenden Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt.
Prüfung der ersten Gesamtabschlüsse Stadt Lünen.
Stichprobenartige Prüfung der Buchführung mit dem Ziel, dass alle dezentralen und zentralen Buchungsstellen die Vorgaben des neuen kommunalen Haushaltsrechts und die Kontierungshilfe der Stadt Lünen einhalten bzw. anwenden.
Begleitung des Implementierungsprozesses eines Investitionscontrollings und anschließende Prüfung der Durchführung.
Erhalt des vorhandenen Stands der Arbeitsqualität und der Beurteilung durch die Kunden trotz Arbeitsmehraufwands (insb. Projektbegleitung/Prüfung Maßnahmen U 3, Risikomanagement etc.).
Begleitung und Initiierung von Förderprojekten in der Gesamtverwaltung.
Senkung von Risiken und Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im gesamtstädtischen Handeln durch prozessorientierte Prüfungen.

Erläuterungen**Allgemein:**

Die Prüfung und Beratung umfasst:

- Prüfung des Jahresabschlusses
- Prüfung des Gesamtabschlusses
- lfd. Prüfung der Finanzbuchhaltung und der Zahlungsabwicklung
- Prüfung der Finanzvorfälle nach HGrG u. LHO
- Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS)
- Prüfung der Gebührenbedarfsberechnungen und der Kostenrechnungen
- Prüfung von Vergaben
- Vorprüfung der Investitionsmaßnahmen (vor der Ausweisung im Haushaltsplan; Mittelanforderungen und Verwendungsnachweise bei Förderprogrammen)
- Prüfung der Vorräte und Vermögensgegenstände
- Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen
- Prüfung von Bauausführung und -abrechnung
- Betätigungsprüfung
- Prüfung der Sondervermögen und kostenrechnenden Einrichtungen
- Prüfung der Informationstechnologien

- Mitwirkung bei der Aufklärung und Vermeidung von Fehlbeständen am Vermögen der Stadt
- Beratung der Verwaltung, Mitwirkung in Projekten sowie gutachtliche Stellungnahmen
- Durchführung von Sonderprüfungen für Rat, Rechnungsprüfungsausschuss und Bürgermeister

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Fortentwicklung des Qualitätsmanagementsystems
 Einsatz modernster Prüftechniken und –standards (z.B. prozessorientierte Prüfung)
 Effizienz durch Prüfung von Internen Kontrollsystemen (IKS)
 Ressourceneinsatz im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes
 Schwerpunktsetzung auf prozessorientierte Verwaltungsprüfung
 Durchführung und Fortentwicklung eines Prüfungscontrollings
 Einsatz von Datenanalyse-Software (Prüfmakros) zur Prüfung großer Datenbestände
 Durchführung weiterer Kundenbefragungen
 Sicherstellen von transparenten Prüfverfahren durch das Führen von Auftakt-/Abschlussgesprächen
 Evaluation hinsichtlich der Umsetzung von Prüfempfehlungen

Kennzahlen

Anzahl Vollzeitstellen	6,00
-------------------------------	-------------

	2011	2012	2013	2014*	2015*
Planstellen ¹ je 10.000 Einwohner ²	0,657	0,774	0,774	0,720	0,666
- Anteil hiervon für Prüfung Stadt Selm	0,057	0,126	0,135	0,135	0,135
Kosten je Prüfungstag	470 €	470 €	470 €	496 €	496 €
Technische Prüfung: Quote Vergabepfung	60 %	40 %	40 %	35 %	35 %
Technische Prüfung: Quote Beratung	30 %	30 %	30 %	35 %	35 %
Technische Prüfung: Quote Projektbegleitung (operativ: U3 etc.)	10 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Jahresabschlussprüfungen (Testat)	2	2	0	4	2
Qualität: Beurteilung der Rechnungsprüfung durch Geprüfte (Schulnote)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Qualität: Ergebnis QM – Audit (extern) / Zertifikat erteilt:	ja	ja	ja	ja	ja

¹ Planstellen können aus unterschiedlichen Gründen auch unbesetzt sein.

² Es handelt sich hierbei um eine bundesweit anerkannte Kennzahl.

* Bei den Kennzahlen für 2014 und 2015 handelt es sich um Planzahlen.

Produktplan
0605
Prüfung und Beratung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *	169.161,66	160.021	138.563	139.366	140.182	141.010
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	169.161,66	160.021	138.563	139.366	140.182	141.010
11	- Personalaufwendungen	360.084,01	454.312	422.494	428.838	436.664	444.124
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.033,61	12.835	9.580	9.893	10.165	10.447
14	- Bilanzielle Abschreibungen	128,99	500	100	100	100	100
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	38.201,24	41.746	38.030	35.284	34.977	35.735
17	= Ordentliche Aufwendungen	411.447,85	509.393	470.204	474.115	481.906	490.406
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-242.286,19	-349.372	-331.641	-334.749	-341.724	-349.396
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-242.286,19	-349.372	-331.641	-334.749	-341.724	-349.396
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-242.286,19	-349.372	-331.641	-334.749	-341.724	-349.396

Produktplan
0605
Prüfung und Beratung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	656.791,00	666.643	551.661	559.936	568.335	576.860
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.479,11	54.691	71.237	72.306	73.390	74.491
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	367.025,70	262.580	148.783	152.881	153.221	152.973

Erläuterungen zu 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

060500 448200 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von Gemeinden/ GV
Seit 2009 prüfen grundsätzlich alle Prüfer/innen im Umfang von insgesamt 0,7 Stellen für die Stadt Selm

Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

060500 543101 Geschäftsaufwendungen allg.
HH-Ansatz einschl. Aufwendungen für die Zertifizierung QM

Produktplan

0605

Prüfung und Beratung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	133.215,12	160.021	138.563	0	139.366	140.182	141.010
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.215,12	160.021	138.563	0	139.366	140.182	141.010
10	– Personalauszahlungen	340.864,39	383.256	356.268	0	361.590	368.053	374.244
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.330,36	12.835	9.580	0	9.893	10.165	10.447
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	– Sonstige Auszahlungen	13.269,09	41.746	38.030	0	35.284	34.977	35.735
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	366.463,84	437.837	403.878	0	406.767	413.195	420.426
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-233.248,72	-277.816	-265.315	0	-267.401	-273.013	-279.416
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	129,99	500	500	0	500	500	500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	129,99	500	500	0	500	500	500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-129,99	-500	-500	0	-500	-500	-500

Produktplan
0605
Prüfung und Beratung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	129,99	500	500	0	500	500	500	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-129,99	-500	-500	0	-500	-500	-500	0,00	0,00

Produkt **0610**

Datenschutz und Informationsfreiheit

Produktbeschreibung

Eigenverantwortliche, weisungsfreie Beauftragtenfunktion im Geschäftsbereich der Rechnungsprüfung (Dienstaufsicht) in unmittelbarer Verantwortung zur Behördenleitung (BM) mit autonomen Initiativ-, Realisations- und Kontrollfunktionen

Auftragsgrundlage

Datenschutzgesetz (DSG) NRW, Informationsfreiheitsgesetz (IFG) NRW

Ziele

Allgemein:

Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgabe Datenschutz
 Wahrung der Interessen der Beschäftigten sowie der Bürgerinnen und Bürger
 Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch
 Hebung des Datenschutzbewusstseins bei städtischen Bediensteten aller hierarchischer Ebenen sowie bei der Lünener Bürger- und Einwohnerschaft einschließlich ihrer politischen Vertretung

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

Erarbeitung eines Verzeichnisses zur Erfassung aller aktuellen Anwendungen/Verfahren und zur Durchführung der Vorabkontrolle, Ausbau des Intranet-Auftritts

Erläuterungen

Allgemein:

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf informationelle Selbstbestimmung für Bürger/innen, Einwohner/innen, Kunden, Investoren, sonstige Mandanten und für die Bediensteten der Stadt Lünen nach dem DSG NRW 2000 sowie vorrangiger Rechtsvorschriften (Datenschutz)

Weitere Aufgaben sind:

- Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes und Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz
- Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes
- Erteilung von Auskünften im Sinne von § 8 Abs. 2 und § 32 a DSG NRW an Bürgerinnen und Bürger sowie Betroffene
- Beratung der datenverarbeitenden Stelle bei Gestaltung und Auswahl von Verfahren und Überwachung der datenschutzrechtlichen Vorschriften
- Durchführung der Vorabkontrolle und Führung des Verzeichnisses
- Stellungnahmen zu Anfragen städtischer Dienststellen bzgl. zu erteilender Auskünfte nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) NRW
- Initiierung, Konzipierung und Umsetzung gesamtheitlicher und übergreifender technischer und/oder organisatorischer Maßnahmen, mit denen bei der Stadt Lünen eine datenschutzkonforme Informationsverarbeitung für die betroffenen Personen sicherzustellen ist (Datensicherheit)

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Aufbau einer Server/Client-Lösung mittels des Programms „DVK-Manager“ der Fa. Viveto zur Durchführung der Vorabkontrolle und Erstellen des Verzeichnisses

Stadt Lünen	Produktinformation
--------------------	---------------------------

Kennzahlen	
Anzahl Vollzeitstellen	0,50

	2011	2012	2013	2014*	2015*
Stellen je 10.000 Einwohner	0,029	0,029	0,035	0,035	0,035

* Bei den Kennzahlen für 2014 und 2015 handelt es sich um Planzahlen.

Produktplan

0610

Datenschutz und Informationsfreiheit

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.123,00	4.185	2.819	2.861	2.904	2.948
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.123,00	4.185	2.819	2.861	2.904	2.948
11	- Personalaufwendungen	24.169,18	29.386	32.289	32.767	33.394	33.981
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	543,06	535	504	521	534	550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	97	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.415,48	3.062	2.940	2.749	2.756	2.768
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.127,72	33.080	35.733	36.037	36.684	37.299
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-23.004,72	-28.895	-32.914	-33.176	-33.780	-34.351
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-23.004,72	-28.895	-32.914	-33.176	-33.780	-34.351
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-23.004,72	-28.895	-32.914	-33.176	-33.780	-34.351

Produktplan
0610
Datenschutz und Informationsfreiheit

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.568,00	35.081	28.671	29.470	29.912	30.360
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.124,69	2.286	2.975	3.020	3.065	3.111
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	9.438,59	3.900	-7.218	-6.726	-6.933	-7.102

Produktplan

0610

Datenschutz und Informationsfreiheit

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	4.185	2.819	0	2.861	2.904	2.948
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	4.185	2.819	0	2.861	2.904	2.948
10	– Personalauszahlungen	24.084,62	24.027	26.191	0	26.573	27.070	27.535
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	513,77	535	504	0	521	534	550
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	– Sonstige Auszahlungen	1.378,98	3.062	2.940	0	2.749	2.756	2.768
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.977,37	27.624	29.635	0	29.843	30.360	30.853
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-25.977,37	-23.439	-26.816	0	-26.982	-27.456	-27.905
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0	0

Einzelbudget

Finanzdienste

Produkte

0905 - Finanzmanagement

0910 – Geschäftsbuchführung

0915 – Allgemeine Finanzwirtschaft

0925 – Steuern und Abgaben

0940 – Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Produkt 0905

Finanzmanagement**Produktbeschreibung**

Planung und Controlling im Bereich Finanzen einschl. Schuldenmanagement sowie Beteiligungscontrolling und Steuerberatung

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, UStG, EkStG

Ziele**Allgemein:**

Einführung eines effizienten Finanz- und Konsolidierungscontrollings
 Senkung des Zinsniveaus durch Zinsmanagement
 Reduzierung der Einzelberatungen im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung (der Fachbereiche) durch organisatorische Maßnahmen

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

Abbau der jahresbezogenen Defizite bis 2017

Erläuterungen**Allgemein:**Finanzplanung und Finanz- / Konsolidierungscontrolling

Die Steuereinnahmen, Schlüssel- und Zweckzuweisungen, Konzessionsabgaben und Dividenden, Kreisumlage, Personalkosten, Zinsausgaben und Sozialleistungen bilden die Rahmenvorgabe der kommunalen Finanzplanung. Innerhalb dieser Eckwerte können Produktziele definiert und finanziert werden.

Schuldenmanagement

Im Rahmen des Schuldenmanagements wird versucht, ein möglichst optimales Zinsniveau zu erreichen.

Beteiligungscontrolling

Im Rahmen des kommunalen Beteiligungscontrollings betreut die Stadt Lünen unmittelbare und mittelbare Mehrheitsbeteiligungen und unmittelbare und mittelbare Minderheitsbeteiligungen.

Der Leistungsumfang umfasst

- Die Aufstellung des Beteiligungsberichtes.
- Die Vorbereitung von gesellschaftsrechtlichen Ratsbeschlüssen und aufsichtsbehördlichen Anzeigeverfahren.
- Die Abwicklung finanzieller Transaktionen zwischen Unternehmen und Stadt.
- Die Beratung der Mandatsträger und die Abstimmung mit der Geschäftsleitung in gesellschaftsrechtlichen, steuerrechtlichen und Finanzierungsfragen.
- Die Auswertung und Analyse von Jahresabschlüssen (einschl. § 53 HhGrG) und Wirtschaftsplänen.
- Die Aufstellung des Gesamtabschlusses.
- Die Anfertigung von Quartalsberichten.
- Die Beratung des Verwaltungsvorstandes bei strategischen Fragestellungen bzgl. der Beteiligungsgesellschaften/ des Beteiligungsportfolios.

Entwicklung der Verlustausgleiche bzw. Gewinnausschüttung (Dividenden, Eigenkapitalverzinsung o.Ä.)

Gesellschaft	2011 RE	2012 RE	2013 RE	2014 HHAnsatz	2015 HHAnsatz
Stadtwerke Lünen	2.464.780	2.298.200	1.950.600	3.050.000	2.600.000
SAL AöR	788.290	830.720	845.650	870.000	900.000
Umwelthaus / -werkstatt	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
WZL / Lüntec	-360.000	-375.000	-400.000	-500.000	-510.000

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Kennzahlen

Anzahl Vollzeitstellen

9,45

Produktplan
0905
Finanzmanagement

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.850,00	84.093	71.527	72.598	73.688	74.791
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	82.850,00	84.093	71.527	72.598	73.688	74.791
11	- Personalaufwendungen	266.466,85	553.379	633.283	642.934	654.939	666.355
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.120,12	12.032	21.466	22.140	22.770	23.427
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.468,70	25.025	46.250	42.898	42.241	43.563
17	= Ordentliche Aufwendungen	306.055,67	590.436	700.999	707.972	719.950	733.345
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-223.205,67	-506.343	-629.472	-635.374	-646.262	-658.554
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-223.205,67	-506.343	-629.472	-635.374	-646.262	-658.554
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-223.205,67	-506.343	-629.472	-635.374	-646.262	-658.554

Produktplan
0905
Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	667.479,00	659.965	690.246	700.600	711.109	721.775
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.108,95	59.157	43.835	44.493	45.160	45.837
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	384.164,38	94.465	16.939	20.733	19.687	17.384

Produktplan
0905
Finanzmanagement

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	84.093	71.527	0	72.598	73.688	74.791
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	84.093	71.527	0	72.598	73.688	74.791
10	- Personalauszahlungen	257.778,58	466.197	528.115	0	536.144	545.983	555.382
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.326,36	12.032	21.466	0	22.140	22.770	23.427
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	12.504,36	25.025	46.250	0	42.898	42.241	43.563
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.609,30	503.254	595.831	0	601.182	610.994	622.372
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-281.609,30	-419.161	-524.304	0	-528.584	-537.306	-547.581
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0	0

Produkt 0910

Geschäftsbuchführung**Produktbeschreibung**

Buchführung der Ergebnis- und Finanzrechnung, Anlagenbuchhaltung, Bilanzen
Kommunale Vermögensverwaltung

Auftragsgrundlage

GO NRW, GemHVO NRW u.a.

Ziele**Allgemein:**

Periodengerechte Buchung aller Geschäftsvorfälle, sofern eine Veränderung der Höhe oder Struktur des Vermögens oder der Schulden der Stadt Lünen bewirkt wird
Periodengerechte Buchung der internen Leistungsverrechnung

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

Verbesserung der Produktinformationen
Aufbau einer für internes und externes Controlling geeigneten Kostenrechnung
Vorbereitung einer konsolidierten Konzernbilanz

Erläuterungen**Allgemein:**

Durch das NKF-Einführungsgesetz wurden die Kommunen in NRW verpflichtet, bis spätestens 2009 das Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppisch orientiertes Neues Kommunales Finanzmanagement umzustellen.

Die Stadt Lünen hat seit dem 01.01.2007 die kaufmännische, doppelte Buchführung im Rahmen des "Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)" eingeführt. Dafür waren in den Fachbereichen dezentrale Rechnungsstellen eingerichtet, in denen alle Geschäftsvorfälle vorkontiert wurden. Die Freigabe der Buchungen erfolgte in der zentral bei den Finanzdiensten eingerichteten Geschäftsbuchführung. Seit 1.1.2010 werden nach Abschluss der externen Organisationsuntersuchung diese Geschäftsvorgänge zentral bei der Abteilung Finanzwirtschaft abgewickelt. Außerdem wird auch die Anlagenbuchhaltung zentral bei den Finanzdiensten durchgeführt.

Die Buchführung erfolgt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB). Durch die verbindliche Anwendung der kaufmännischen GoB auf die Buchführung der Kommunen bedürfen Abweichungen von den GoB aufgrund kommunaler Besonderheiten einer expliziten Regelung in der GemHVO NRW. Abweichungen von den kaufmännischen GoB ergeben sich aus den folgenden Punkten:

- der aus dem Demokratieprinzip abgeleiteten erhöhten Anforderung an die Verständlichkeit und Öffentlichkeit des kommunalen Rechnungswesens
- der Aufnahme der Ordnungsmäßigkeits- und Rechtmäßigkeitskontrolle als Grundsatz der Rechenschaftspflicht und
- der systematischen Berücksichtigung der Interessen nachfolgender Generationen als Teilaspekt der Kapitalerhaltung sowie
- der Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die doppische Buchführung ist auch ein Wechsel hinsichtlich der politischen Willensbildung verbunden. Die sog. outputorientierte Steuerung erfordert Zielvorgaben, Kontrakte und umfangreiche Produktinformationen. Mit dem Produkthaushalt 2015 sollen diese Rahmenbedingungen weiter abgestimmt und verfeinert werden.

Stadt Lünen	Produktinformation
--------------------	---------------------------

Die Neuorganisation des Finanzwesens ist in einer Dienstanweisung des Bürgermeisters geregelt und umgesetzt worden.

Zur Optimierung der Arbeitsabläufe nach der externen Organisationsuntersuchung wurden Arbeitsgänge umgestaltet, personelle Veränderungen vorgenommen und Stellenbewertungen durchgeführt. Dies betrifft auch die Produkte 0905 (Finanzmanagement) und 0940 (Zahlungsverkehr und Vollstreckung).

Kennzahlen	
Anzahl Vollzeitstellen	4,00

Produktplan
0910
Geschäftsbuchführung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	204.899,00	193.976	201.628	205.569	209.870	214.163
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.030,03	3.008	6.132	6.325	6.506	6.694
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.041,53	8.830	14.788	13.868	13.661	14.061
17	= Ordentliche Aufwendungen	216.970,56	205.814	222.548	225.762	230.037	234.918
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-216.970,56	-205.814	-222.548	-225.762	-230.037	-234.918
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-216.970,56	-205.814	-222.548	-225.762	-230.037	-234.918
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-216.970,56	-205.814	-222.548	-225.762	-230.037	-234.918

Produktplan
0910
Geschäftsbuchführung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	347.888,00	353.062	379.517	385.210	390.988	396.853
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.929,87	15.424	11.584	11.758	11.934	12.113
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	94.987,57	131.824	145.385	147.690	149.017	149.822

Produktplan
0910
Geschäftsbuchführung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10	– Personalauszahlungen	199.732,01	181.791	186.275	0	189.968	193.934	197.917
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.831,60	3.008	6.132	0	6.325	6.506	6.694
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	– Sonstige Auszahlungen	5.344,53	8.830	14.788	0	13.868	13.661	14.061
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.908,14	193.629	207.195	0	210.161	214.101	218.672
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-207.908,14	-193.629	-207.195	0	-210.161	-214.101	-218.672
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0	0

Produkt **0915**

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

Allgemeine Deckungsmittel und allgemeine Finanzausgaben zur Deckung der Ausgaben der Gesamtverwaltung wie z.B. Steuern, allgemeine Zuweisungen, Kreisumlage, Zinsen u.a. Schenkungsvermögen

Auftragsgrundlage

GrundsteuerG, GewerbesteuerG, EinkommenssteuerG, GemeindefinanzierungsG, NKF-Einführungsg. RdErl. Kreditwirtschaft der Gemeinden

Ziele

Allgemein:

Aufgrund der Besonderheit dieses "Produktes" können keine Ziele benannt werden

Erläuterungen

Allgemein:

Die o.g. Transferleistungen werden in diesem Produkt zusammengefasst dargestellt, weil eine separate Darstellung dieser Positionen aufgrund der gesetzlich festgelegten NKF-Produktbereiche notwendig ist. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um ein Produkt im eigentlichen Sinn, da für die hier dargestellten Transferleistungen weder Bearbeitungszeiten noch Nebenkosten anfallen. Daher können für dieses "Produkt" auch keine Ziele erarbeitet werden.

Kennzahlen

Anzahl Vollzeitstellen

	2011 RE	2012 RE	2013 RE	2014 HH-Ansatz	2015 HH-Ansatz
Entwicklung der Gewerbesteuern in €	39.327.680	67.154.510	48.743.500	53.500.000	35.000.000
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in €	44.146.181	53.320.000	38.035.000	42.300.000	41.000.000
Entwicklung der Kreisumlage in €	51.681.715	54.490.000	56.320.000	57.650.000	61.109.900
Entwicklung der Zinsen (städt. HH) in €	5.412.061	4.380.500	3.593.500	5.750.000	5.100.000
Entwicklung der Steuerkraft je EWO					
- in Lünen	690	691	902		
- im Land NRW	889	973	989		

Produktplan

0915

Allgem. Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben *	92.680.608,63	100.082.000	89.575.000	92.575.900	96.417.200	100.378.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	38.867.087,91	43.405.837	41.383.440	63.749.440	67.333.440	70.073.440
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.854.833,23	8.118.000	8.383.582	8.383.582	8.383.582	8.383.582
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.818,48	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.085.403,93	1.335.000	1.100.000	1.100.000	1.000.000	1.000.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	11.388.224,97	14.813.000	15.971.000	15.318.000	15.587.000	15.287.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	152.903.977,15	167.781.837	156.441.022	181.154.922	188.749.222	195.150.622
11	- Personalaufwendungen	3.852.956,88	3.539.265	3.521.066	2.882.407	2.877.711	2.904.106
12	- Versorgungsaufwendungen *	9.249.107,67	6.400.000	11.450.000	11.850.000	11.850.000	11.850.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	10.939.853,19	10.136.737	10.667.953	10.549.027	10.477.592	10.487.506
14	- Bilanzielle Abschreibungen *	984.219,40	217.323	212.200	212.200	212.200	212.200
15	- Transferaufwendungen *	67.698.786,13	70.292.000	69.279.630	68.914.190	70.628.010	70.130.160
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	3.480.668,20	1.521.690	2.935.290	1.423.780	1.255.400	1.224.167
17	= Ordentliche Aufwendungen	96.205.591,47	92.107.015	98.066.139	95.831.604	97.300.913	96.808.139
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	56.698.385,68	75.674.822	58.374.883	85.323.318	91.448.309	98.342.483
19	+ Finanzerträge *	5.264.116,26	6.332.400	6.602.300	6.362.300	6.852.300	6.702.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen *	3.892.852,26	5.910.100	5.260.100	5.410.100	5.560.050	5.560.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.371.264,00	422.300	1.342.200	952.200	1.292.250	1.142.250
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	58.069.649,68	76.097.122	59.717.083	86.275.518	92.740.559	99.484.733
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	58.069.649,68	76.097.122	59.717.083	86.275.518	92.740.559	99.484.733

Produktplan
0915
Allgem. Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.089.256,51	1.232.197	1.141.161	1.112.552	1.128.827	1.146.182
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	56.980.393,17	74.864.925	58.575.922	85.162.966	91.611.732	98.338.551

Erläuterungen zu 1 Steuern und ähnliche Abgaben

091505 401200 Grundsteuer B
ab NT 2014: Anpassung der Ansätze an die Orientierungsdaten des Landes NRW
HSK-Maßnahme N-01:
Mehrertrag durch Anhebung der Grundsteuer B ab 01.01.2015 um 180 %Punkte (neu: 760 %Punkte)

091505 401300 Gewerbesteuer
ab NT 2014: Anpassung der Ansätze an die Orientierungsdaten des Landes NRW
HSK-Maßnahme N-09:
Durch die Einrichtung einer neuen Stelle (Begleitung bei Betriebsprüfungen zum Thema "Zerlegung von Steuerbescheiden"), ist ab 2016 mit höheren Gewerbesteuererträgen zu rechnen.

091505 402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
ab NT 2014: Anpassung der Ansätze an die Orientierungsdaten des Landes NRW

091505 402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
ab NT 2014: Anpassung der Ansätze an die Orientierungsdaten des Landes NRW
2017 und 2018:
die in Aussicht gestellte Entlastung durch den Bund ab 2017 ist hier eingeplant.

091505 403100 Vergnügungssteuer
Das Vergnügungssteuereinkommen steigt durch die Anhebung der Steuersätze.
ab NT 2014: Umsetzung HSK-Maßnahme 0-16 ab 01.04.2014

091505 403101 Wettbürosteuer
HSK-Maßnahme N-02:
ab 01.07.2015 wird in Lünen eine Wettbürosteuer eingeführt

091505 403200 Hundesteuer
ab 2015: Umsetzung HSK-Maßnahme 0-17 (+ 50.000 € Mehrertrag jährlich)

Erläuterungen zu 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

091505 411100 Schlüsselzuweisungen vom Land
2015: Höhe der Schlüsselzuweisungen lt. GFG 2015
2016: Höhe der Schlüsselzuweisungen lt. GFG 2016
ab 2017: Hochrechnung der Ansätze unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes NRW

091505 418100 Allgemeine Umlagen vom Land (ELAG)
2015: Ertrag aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) für das Jahr 2013
ab 2016: Planung in gleicher Höhe wie 2015.
In den Folgejahren werden ähnliche Abrechnungen wie für das Jahr 2013 erwartet.

091510 414500 Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke von verb.Unter- nehmen, Beteilig. u.Sonderv. (Stadtwerke)
HSK-Maßnahme N-03:
ab 2017 Mehrertrag durch eine steuerliche Optimierung zwischen Stadt, Stadtwerke Lünen GmbH und VKU

091510 414802 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen
2014: HSK-Maßnahme B-04 wurde umgesetzt.
ab 2015: Ansatzverlagerung nach 091510/465108

Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

Produktplan

0915

Allgem. Finanzwirtschaft

091505 458300 Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
Ertrag aus der Bildungspauschale.
Korrespondenz zu Konto 539100

091505 459100 Nz-Zins Gewerbesteuer Andere sonst. ord. Erträge
Zinserträge aus Gewerbesteuernachveranlagungen bzw. verspäteten Zahlungen

091510 451100 Konzessionsabgaben Strom
Konzessionsabgabe für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die KA ist verbrauchs- und damit witterungsabhängig und kann deshalb nur auf einer Durchschnittsbewertung geplant werden.

091510 454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
ab 2015: Ansatzverlagerung nach 093000.454100
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Liegenschaftsmanagement im Produkt 0930.

091510 459100 Andere sonst. ord. Erträge
ab 2015: Ansatzverlagerung nach 093000.459100
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Liegenschaftsmanagement im Produkt 0930.

091515 458201 Erträge aus Pensionsrückstell ungsauflösung (jähr. Entn.)
Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen zur Mitfinanzierung der Versorgungsaufwendungen
ab 2015: Buchungen nach dem Bruttoprinzip
(siehe Ansatz bei 091515.515100)

091515 458202 Erträge aus Beihilferückstell ungsauflösung (jähr. Entn.)
Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen zur Mitfinanzierung der Beihilfeaufwendungen für Pensionäre
ab 2015: Buchungen nach dem Bruttoprinzip
(siehe Ansatz bei 091515.516100)

091515 458203 Erträge aus Auflösung ATZ Beamte
Erträge aus der Auflösung Altersteilzeitfälle Beamte

091515 458204 Erträge aus Auflösung ATZ Tarifbeschäftigte
Erträge aus der Auflösung Altersteilzeitfälle tariflich Beschäftigte

091515 458205 Erträge aus Auflösung Urlaubs- und Überstundenrückstellung
Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Überstundenrückstellungen
ab 2015: Ansatz entfällt
Umsetzung HSK-Maßnahme 0-07 abgeschlossen

091515 458301 Ertr. a. pers. wirt. Veränderg. (fhr. Kons.-b.) so.nicht zahl.w irksame Erträge -Zentralansatz
Erwartete Einsparungen bei den Personalkosten (Abschöpfung der aus der Brutto-Veranschlagung erwarteten Bewirtschaftungserfolge)

Erläuterungen zu 12 – Versorgungsaufwendungen

091515 515100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Pensionäre
ab 2015: Buchungen nach dem Bruttoprinzip
(siehe Ansatz bei 091515.458201)

091515 516100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Pensionäre
ab 2015: Buchungen nach dem Bruttoprinzip
(siehe Ansatz bei 091515.458202)

Erläuterungen zu 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

091510 523502 WBL-Müllabfuhrkosten (bisher Prod. 091505)
Erstattung des Aufwandes für Abfallbeseitigung an WBL

091510 523503 WBL- Reinigungskosten bisher Produkt 091505
ab NT 2014: Ansatzverlagerung nach 091510/524200

091510 523505 Erstatt. (WBL) f. Aufwendungen (bisher Konto 542900)-zentral
ab NT 2014: Ansatzverlagerung nach 091510/524200

Produktplan

0915

Allgem. Finanzwirtschaft

091510 524100 Unterh. u. Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Sammelposition: Nutzerverursachte Umbauten in städtischen Gebäuden im wirtschaftlichen Eigentum von ZGL; Abbruchkosten für nicht mehr verwertbare Gebäude u. Ä.

HSK-Maßnahme N-07:

Reduzierung des Ansatzes durch Optimierungen im Bereich des Fuhrparks, der Versicherungen und anderer Bereiche

091510 524200 Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens
ab NT 2014: Ansatzverlagerung von 091510/523503 und 523505 nach 524200
Erstattung des Aufwandes für Straßenreinigung einschl. Winterdienst an WBL
Erstattung des Aufwandes für lfd. Verwaltungstätigkeit an WBL

091510 529101 Entsorgungskosten Kreis UNNA Aufw.f.so.Dienstleistungen
Erstattung der Müllentsorgungskosten an den Kreis Unna

Erläuterungen zu 14 – Bilanzielle Abschreibungen

091505 573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
Vorwiegend Abschreibungen auf öffentlich rechtliche Forderungen

Erläuterungen zu 15 – Transferaufwendungen

091505 534100 Gewerbesteuerumlage
Die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit orientieren sich an der tatsächlichen Aufkommensentwicklung der Gewerbesteuer. Der Normal-Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage beträgt 35 %Punkte. Für die Deutsche Einheit werden als Vervielfältiger 34 %Punkte gerechnet.

091505 534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
siehe Konto 534100

091505 537101 Krankenhausfinanzierung Allg. Umlagen an das Land
Der Anteil der Kommunen an der Mitfinanzierung der Krankenhausinvestitionen liegt bei ca. 11 Euro pro Einwohner/in.

091505 537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV
ab 2014: Umstellung auf neue Konten
537400: allgemeine Kreisumlage
537600: besondere Kreisumlage "Regenbogenschule"

091505 537400 Kreisumlage allgemein
ab 2015: Planung der allgemeinen Kreisumlage
Erhöhung der Kreisumlage durch die steigende Zahllast des Kreises. Auch der Kreisumlagehebesatz steigt auf 47,52 %.

091505 537600 Kreisumlage; andere Mehrbelastungen
ab 2015: Planung der Kreisumlage für die Regenbogenschule

091505 539100 Sonstiger Transferaufwand Anteil Pauschalen
Weiterleitung von Anteilen aus der Bildungspauschale an ZGL.
ab NT 2014: zusätzlicher Aufwand an ZGL zur direkten Durchführung der Maßnahmen aus der PRIO-Liste der Schulen (bisher Schulverwaltung).
Korrespondenz zu Konto 458300

091510 531500 Zuschüsse VKU
ab 2015: Ansatzverlagerung nach 411000.531500.
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Verkehr im Produkt 4110.

091510 531501 Zuweisungen Umweltwerkstatt
Kommunaler Zuschuss zur Beschäftigungsförderungsgesellschaft Umweltwerkstatt

091510 531502 Zuweisungen und Zuschüsse WZL
ab 2015: Ansatzverlagerung nach 093000.531502
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Liegenschaftsmanagement im Produkt 0930.

091510 531503 Sonst. Zuschüsse VKU (AST/Nachtbus)
ab 2015: Ansatzverlagerung nach 411000.531503
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Verkehr im Produkt 4110.

091510 531504 Zuschüsse U 41 - Str.bahn
ab 2015: Ansatzverlagerung nach 411000.531504.
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Verkehr im Produkt 4110.

Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktplan

0915

Allgem. Finanzwirtschaft

091510 542901 Sonstige Aufwendungen (Gutachter, Wirtsch.prüf.,pp) zentr.

ab 2015: Ansatzverlagerung nach 091510.543101

Beratungskosten von gesamtstädtischer Bedeutung (Umsetzung Konsolidierungskonzepte, Bilanzprüfung, Gesamtabschluss, GPA u.a.)

091510 543101 Geschäftsaufwendungen allg.

ab 2015: Ansatzverlagerung von 091510.542901

Beratungskosten von gesamtstädtischer Bedeutung (Umsetzung Konsolidierungskonzepte, Bilanzprüfung, Gesamtabschluss, GPA u.a.) sind hier zu buchen.

Neben den nicht bereichsspezifischen allgemeinen Geschäftsaufwendungen werden aus diesem Ansatz auch alle Mitglieds- und Verbandsbeiträge gezahlt.

091510 548200 Säumniszuschläge

Städt. Zinsaufwand für zurückzuzahlende Zuweisungen

Erläuterungen zu 19 + Finanzerträge

091510 461502 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, pp., SAL

Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen mit der SAL AöR

091510 461504 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, pp. StW.L

Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen mit den Stadtwerken

091510 465102 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen/EK-Verzins.SAL

Eigenkapitalverzinsung SAL AöR

HSK-Maßnahme N-06:

ab 2016 Erhöhung der Gewinnausschüttung SAL AöR

091510 465103 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen/Prämien WBL GmbH

ab 2015: erhöhte Gewinnausschüttungserwartung = Umsetzung HSK-Maßnahme B-06

für 2015 noch mal erhöhte Gewinnausschüttung aufgrund von Sonderfaktoren im Jahr 2014

091510 465104 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen / Divid. Stw.Lün.

erwartete Dividendenzahlungen der Stadtwerke Lünen GmbH

ab 2015: Umsetzung HSK-Maßnahme B-03 teilweise, ab 2017 in voller Höhe

HSK-Maßnahme N-06:

ab 2016 erhöhte Gewinnausschüttung Stadtwerke GmbH

091510 465108 Gewinnausschütt. Sparkasse

ab 2015: Ansatzverlagerung von 091510/414802

ab 2017: Umsetzung der HSK-Maßnahme hier

in 2015 Gewinnausschüttung der Sparkasse Lünen aus dem Ergebnis 2014

Erläuterungen zu 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

091510 551500 Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zinsaufwand an ZGL für noch nicht gezahlte Wertberichtigungen an Gebäuden wegen beschlossener Nutzungsveränderungen bzw. -aufgabe.

091510 551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

Städt. Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten (Investitionsvorhaben) einschl. Altdarlehen SAL AöR

ab 2015 Reduzierung des Ansatzes durch eine positive Prognose in der Zinsentwicklung

091510 551701 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (Liqu.)

Städt. Zinsaufwand für kurzfristige Verbindlichkeiten (Kassenkredite)

ab 2015 Reduzierung des Ansatzes unter Beachtung eines positiven Prozessstandes bei den Derivatgeschäften

Produktplan

0915

Allgem. Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	92.747.393,60	100.082.000	89.575.000	0	92.575.900	96.417.200	100.378.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.865.239,99	43.395.140	41.383.140	0	63.749.140	67.333.140	70.073.140
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.879.037,13	8.118.000	8.383.582	0	8.383.582	8.383.582	8.383.582
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.048,03	28.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.910.201,23	1.335.000	1.100.000	0	1.100.000	1.000.000	1.000.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.188.502,00	6.387.000	4.807.000	0	4.807.000	4.807.000	4.807.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	36.695.952,76	6.332.400	6.602.300	0	6.362.300	6.852.300	6.702.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.313.374,74	165.677.540	151.879.022	0	177.005.922	184.821.222	191.372.622
10	– Personalauszahlungen	4.356.225,71	2.915.708	3.205.246	0	2.083.810	2.614.067	2.631.137
11	– Versorgungsauszahlungen	6.202.913,16	6.400.000	6.700.000	0	7.100.000	7.100.000	7.100.000
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.020.114,87	10.136.737	10.667.953	0	10.549.027	10.477.592	10.487.506
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	35.887.793,90	5.910.100	5.260.100	0	5.410.100	5.560.050	5.560.050
14	– Transferauszahlungen	66.909.396,43	70.292.000	69.274.630	0	68.914.190	70.628.010	70.130.160
15	– Sonstige Auszahlungen	8.739.622,40	1.502.190	2.716.053	0	1.204.543	1.036.163	1.004.930
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.116.066,47	97.156.735	97.823.982	0	95.261.670	97.415.882	96.913.783
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	49.197.308,27	68.520.805	54.055.040	0	81.744.252	87.405.340	94.458.839
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen *	4.690.164,96	2.613.000	5.050.000	0	5.050.000	5.050.000	5.050.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	4.690.164,96	3.613.000	5.050.000	0	5.050.000	5.050.000	5.050.000
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	4.690.164,96	2.613.000	5.050.000	0	5.050.000	5.050.000	5.050.000

Produktplan
0915
Allgem. Finanzwirtschaft

Erläuterungen zu 1 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

091505 681100 Investitionszuwendungen vom Land
 Investitions-Nr. 09001: Investitionspauschale (2.400.000 €/Jahr)
 Investitions-Nr. 09002: Sportpauschale (230.000 €/Jahr)
 Investitions-Nr. 09003: Bildungspauschale (2.300.000 €/Jahr)
 Investitions-Nr. 09004: Feuerschutzpauschale (120.000 €/Jahr)

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
09000 Allgemeiner Grundstücksverkehr									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
09001 Investitionspauschale									
+ Investitionszuwendungen	0,00	2.000.000	2.400.000	0	2.400.000	2.400.000	2.400.000	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	2.000.000	2.400.000	0	2.400.000	2.400.000	2.400.000	0,00	0,00
09002 Sportpauschale									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	230.000	0	230.000	230.000	230.000	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	230.000	0	230.000	230.000	230.000	0,00	0,00
09003 Bildungspauschale									
+ Investitionszuwendungen	0,00	493.000	2.300.000	0	2.300.000	2.300.000	2.300.000	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	493.000	2.300.000	0	2.300.000	2.300.000	2.300.000	0,00	0,00
09004 Feuerschutzpauschale									
+ Investitionszuwendungen	0,00	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Produktplan

0915

Allgem. Finanzwirtschaft

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.613.000	5.050.000	0	5.050.000	5.050.000	5.050.000	0,00	0,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkt 0925

Steuern und Abgaben**Produktbeschreibung**

Veranlagung von Gemeindesteuern und Benutzungsgebühren

Auftragsgrundlage

Gewerbsteuergesetz, Grundsteuergesetz, Kommunalabgabengesetz (KAG), Abgabenordnung, Hebesatzsatzung, Vergnügungssteuersatzung, Hundesteuersatzung

Ziele**Allgemein:**

Steigerung der Zufriedenheit der Steuer- und Gebührenzahler/innen (Steurgerechtigkeit)
Erwirken eines Konsenses bei Unstimmigkeiten im Rahmen der Rechts- und Ermessenslage

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

Überarbeitung der Vergnügungs- und Hundesteuersatzungen
Einführungen von Betriebsprüfungen und Schätzungen im Bereich der Gewerbesteuer
Ausweitung der interkommunalen und finanzamtlichen Zusammenarbeit
Anpassung Satzung im Bereich Abfallwirtschaft an neue Rechtslage(n), z. B. Wertstofftonne

Erläuterungen**Allgemein:**

Die Gemeindesteuern und Benutzungsgebühren werden jährlich neu festgesetzt.

Es werden folgende Steuern und Abgaben erhoben:

- Gewerbesteuer
- Vergnügungssteuer
- Hundesteuer
- Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Abfallbeseitigungsgebühren)

Dazu werden Anträge, Anhörungsverfahren, Stundungen, Niederschlagungen, Erlasse und Aussetzungen bearbeitet sowie Haftungsbescheide erlassen. Darüber hinaus werden Steuer- und Gebührensatzungen (einschl. Kalkulationen und Betriebskostenabrechnungen im Bereich Abfallwirtschaft) erarbeitet. In Abstimmung mit der Rechtsabteilung erfolgt eine Mitwirkung bei Klageverfahren.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Anpassungen der Vergnügungs- und Hundesteuersatzungen
Einführungen von Betriebsprüfungen und Schätzungen im Bereich der Gewerbesteuer
Ausweitung der interkommunalen und finanzamtlichen Zusammenarbeit
Anpassung der Satzung im Bereich Abfallwirtschaft an die neue Rechtslage, z. B. Wertstofftonne

Kennzahlen

Anzahl Vollzeitstellen

7,00

	2011 RE	2012 RE	2013 RE	2014 HHAnsatz	2015 HHAnsatz
Gewerbsteuer					
Anzahl der Steuerpflichtigen	4.385	3.200	3.016	3.000	3.000
Gewerbesteueraufkommen in €	39.327.680	67.154.510	48.743.500	53.500.000	35.000.000
Anzahl der Steuerbescheide	5.600	5.900	5.874	6.000	6.100
Vergnügungssteuer					
Anzahl der Steuerpflichtigen	51	48	39	35	35
Vergnügungssteueraufkommen in €	762.026	840.921	666.250	1.060.000	1.370.000
Anzahl der Erklärungen/Bescheide	184	180	139	165	150
Hundesteuer					
Anzahl der gemeldeten Hunde (01.01.)	4.775	5.200	5.222	5.301	5.394
Hundesteueraufkommen in €	466.042	489.460	517.360	520.000	570.000
Anzahl der Jahresbescheide	4.346	4.358	4.742	4.742	4.865
Anzahl der Änderungsbescheide	1.126	1.100	1.472	1.300	1.500
Grundsteuer					
Grundsteueraufkommen in €	11.375.584	12.806.151	12.419.270	13.502.000	18.424.000
Anzahl der Jahresbescheide	21.914	24.432	21.790	22.346	23.150
Anzahl der Änderungsbescheide	1.629	1.042	955	1.975	2.000
Abfallbeseitigungsgebühren					
Gebührenaufkommen in €	7.437.513	7.396.404	7.647.114	7.900.000	7.900.000
Anzahl der Jahresbescheide	16.701	16.663	18.403	18.386	18.500
Anzahl der Änderungsbescheide	1.629	1.108	980	1.100	1.100

Produktplan

0925

Steuern und Abgaben

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.742,00	500	2.000	2.000	2.000	2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.742,00	500	2.000	2.000	2.000	2.000
11	- Personalaufwendungen	286.575,70	372.243	361.044	367.840	375.488	383.035
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.206,43	19.067	17.984	18.550	19.077	19.627
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.193,46	49.166	61.678	50.547	50.386	51.034
17	= Ordentliche Aufwendungen	353.975,59	440.476	440.706	436.937	444.951	453.696
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-352.233,59	-439.976	-438.706	-434.937	-442.951	-451.696
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-352.233,59	-439.976	-438.706	-434.937	-442.951	-451.696
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-352.233,59	-439.976	-438.706	-434.937	-442.951	-451.696

Produktplan
0925
Steuern und Abgaben

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	713.511,16	725.658	723.999	734.859	745.882	757.070
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	310.471,31	339.251	329.864	334.812	339.834	344.931
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	50.806,26	-53.569	-44.571	-34.890	-36.903	-39.557

Produktplan

0925

Steuern und Abgaben

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.604,00	500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	134.542,63	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	136.146,63	500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	- Personalauszahlungen	280.165,54	333.315	329.679	0	335.946	342.860	349.733
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.948,57	19.067	17.984	0	18.550	19.077	19.627
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	24.577,96	49.166	61.678	0	50.547	50.386	51.034
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.692,07	401.548	409.341	0	405.043	412.323	420.394
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-186.545,44	-401.048	-407.341	0	-403.043	-410.323	-418.394
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.500	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0	1.500	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	-1.500	0	0	0	0

Produktplan
0925
Steuern und Abgaben

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	1.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkt 0940

Zahlungsverkehr und Vollstreckung**Produktbeschreibung**

Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs der Stadt Lünen
Durchführung von Mahn- und Vollstreckungsverfahren
Beteiligung an Zwangsverwaltungs-, Zwangsversteigerungs- und Insolvenzverfahren

Auftragsgrundlage

GO NW, GemHVO NW, VerwVollstrG NW, InsO, ZPO, BGB, AO, KAG, u.a.

Ziele**Allgemein:**

Termingerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs einschl. Mahnung und Vollstreckungsvorbereitung
Wirtschaftliche Liquidationsplanung, Vorbereitung des Jahresabschlusses
zeitnahe Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:**Erläuterungen****Allgemein:**Abwicklung des Zahlungsverkehrs

Es gilt der Grundsatz der Trennung von Anordnung und Zahlungsabwicklung.

Hierzu gehören:

- die Abwicklung von Ein- und Auszahlungen bei eigenen Ansprüchen, für Dritte und Vertragspartner wie SAL, Kreis Unna u.a.
- die Verwaltung der liquiden Mittel, Liquiditätsplanung und Finanzierungen EU-weit
- die Verwaltung von Wertgegenständen
- die Vorbereitung der Jahresrechnung / Finanzrechnung

Mahnung und Vollstreckung

Mahnung, Betreuung und Durchführung der Zwangsvollstreckung gehören zu den Geschäften, die die Zahlungsabwicklung / Vollstreckung als Vollstreckungsbehörde zu erledigen hat.

Zu den wichtigsten öffentlich-rechtlichen Forderungen, die bei der Vollstreckung realisiert werden, gehören Steuern und Grundbesitzabgaben, Bußgelder im Straßenverkehr, Elternbeiträge und Rückforderung von Unterhaltsansprüchen sowie diverse Gebühren für verschiedene Bereiche.

Für die Durchführung von Mahn- und Vollstreckungsverfahren mit Einziehung fälliger Forderungen für Lünen und auswärtige Gläubiger werden Mitarbeiter/innen im Innen- und Außendienst eingesetzt.

Bei Zwangsverwaltungs-, Zwangsversteigerungs- und Insolvenzverfahren wird die Stadt Lünen beteiligt, sofern sie nicht sogar selbst die Verfahren betreibt.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Stadt Lünen	Produktinformation
--------------------	---------------------------

Kennzahlen

Anzahl Vollzeitstellen	15,15
-------------------------------	--------------

	2011	2012	2013	2014*	2015*
Anzahl der Mahn- und Vollstreckungsvorgänge bei eigenen und fremden Geldansprüchen	23.500	22.469	26.553	26.000	26.000
Eigene Gebühren aus M / V zur Abdeckung der Aufwandskosten in €	344.660	278.182	299.036	300.000	300.000
Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Außendienstmaßnahmen	6.609	6.509	6.915	6.900	6.900
Summe der durch den Außendienst eingezogenen Forderungsbeträge in €	1.400.000	1.474.409	1.243.261	1.200.000	1.200.000

* Prognose

Produktplan

0940

Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	299.036,43	310.000	300.000	300.000	300.000	300.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.299,20	0	2.500	2.500	2.500	2.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	140.844,65	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	448.180,28	430.000	422.500	422.500	422.500	422.500
11	- Personalaufwendungen	710.406,05	820.883	851.387	866.989	860.228	877.408
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.398,58	28.198	41.815	37.355	38.346	39.378
14	- Bilanzielle Abschreibungen	128.539,40	100.120	100.100	100.100	100.100	100.100
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.343,98	105.074	101.509	94.813	94.510	95.726
17	= Ordentliche Aufwendungen	948.688,01	1.054.275	1.094.811	1.099.257	1.093.184	1.112.612
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-500.507,73	-624.275	-672.311	-676.757	-670.684	-690.112
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-500.507,73	-624.275	-672.311	-676.757	-670.684	-690.112
23	+ Außerordentliche Erträge	89,10	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	89,10	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-500.418,63	-624.275	-672.311	-676.757	-670.684	-690.112

Produktplan

0940

Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	748.150,00	770.030	846.779	869.975	883.025	896.270
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	218.997,07	228.908	177.097	179.753	182.449	185.186
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	28.734,30	-83.153	-2.629	13.465	29.892	20.972

Produktplan

0940

Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.010,68	310.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.197,20	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	81.342,47	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	352.039,10	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	668.589,45	430.000	420.000	0	420.000	420.000	420.000
10	– Personalauszahlungen	697.887,36	754.522	766.172	0	780.390	771.741	787.174
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.524,05	28.198	41.815	0	37.355	38.346	39.378
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	351.950,00	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	– Sonstige Auszahlungen	50.224,33	105.074	101.509	0	94.813	94.510	95.726
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.125.585,74	887.794	909.496	0	912.558	904.597	922.278
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-456.996,29	-457.794	-489.496	0	-492.558	-484.597	-502.278
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	100,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	100,00	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100,00	0	0	0	0	0	0

Einzelbudget

**WZL GmbH
Liegenchaftsmanagement**

Produkte

0930 – Liegenchaftsmanagement

Produkt 0930

Liegenschaftsmanagement**Produktbeschreibung**

An- und Verkauf von Grundstücken
Bewirtschaftung und Verwaltung der unbebauten Grundstücke

Auftragsgrundlage**Ziele****Allgemein:**

Optimierung des kommunalen Grundstücksportfolios
Bedarfsgerechte Bereitstellung und kostengünstige Bewirtschaftung von Grundstücken für kommunal-nutzungsorientierte Erfordernisse
Entwicklung von städtischen Flächen zu Wohn- und Gewerbegrundstücken

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

Reduzierung des Bewirtschaftungsaufwandes bei unbebauten Grundstücken
Vermeidung von Bilanzverlusten bei Überplanung und Veräußerung
Veräußerung der für die kommunale Daseinsvorsorge nicht benötigten städtischen Flächen
Veräußerung von Flächen mit dem Ziel eines positiven Beitrags zur Stadtreidite

Erläuterungen**Allgemein:**

Im Liegenschaftsmanagement (SBL) werden folgende Aufgaben durchgeführt:

Grundstücksverträge

- Abschluss von Grundstückskaufverträgen
- Abwicklung von Grundstücksverträgen für Wohn- und Gewerbegrundstücke einschl. der notariellen Beurkundung
- Verwaltung grundbuchlicher Sicherungen

Entwicklung von städtischen Flächen zu Wohn- und GewerbegrundstückenAbschluss und Verwaltung von Erbpacht- und Pachtverträgen

- Abschluss / Verlängerung von Pachtverträgen
- Bewirtschaftung der Erb-Pachtgrundstücke einschl. grundbuchlicher Sicherungen

Lfd. Verwaltung der städtischen, unbebauten Grundstücke

- Pflege des Bestandsverzeichnisses
- Erteilung von Löschungsbewilligungen
- Pflege und Sicherungsmaßnahmen an städt. Grundstücken.
- Gestattungen, Baulasten, Dienstbarkeiten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Die Senkung der Bewirtschaftungskosten kann durch Entsiegelung von Flächen, Abbruch von maroden Gebäuden, Sicherung durch Zaunanlagen gegen Vermüllung, Reduzierung der Reinigungs- und Pflegeintervalle und weitere Maßnahmen erfolgen.

Zur Vermeidung von Bilanzverlusten sind die Grundstücke grundsätzlich nicht unter Buchwert zu veräußern. Durch Veränderung von Planrecht können Wertsteigerungen erzielt werden.

Stadt Lünen	Produktinformation
--------------------	---------------------------

Durch Verkauf oder Tausch können städtische Grundstücke, die für Zwecke der kommunalen Daseinsvorsorge nicht oder nicht mehr benötigt werden, veräußert werden. Auch die Aufwertung von Brachland zu ökologisch werthaltigen Ausgleichsflächen führt zu Wertsteigerungen oder finanziellen Entlastungen.

Kennzahlen		
Anzahl Vollzeitstellen		

Produktplan
0930
Liegenschaftsmanagement

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.473,60	65.874	39.500	39.500	39.500	39.500
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	320,00	250	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	142.926,82	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.131,39	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	2.747.564,72	0	1.100.000	1.200.000	2.000.000	2.200.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.937.416,53	205.624	1.279.300	1.379.300	2.179.300	2.379.300
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	184.307,69	230.000	200.000	200.000	200.000	200.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	231.961,04	230.989	215.000	215.000	215.000	215.000
15	- Transferaufwendungen *	0,00	0	510.000	510.000	510.000	510.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	2.088.276,72	192.400	220.411	220.411	220.411	220.411
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.504.545,45	653.389	1.145.411	1.145.411	1.145.411	1.145.411
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	432.871,08	-447.765	133.889	233.889	1.033.889	1.233.889
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	432.871,08	-447.765	133.889	233.889	1.033.889	1.233.889
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	432.871,08	-447.765	133.889	233.889	1.033.889	1.233.889

Produktplan
0930
Liegenschaftsmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	432.871,08	-447.765	133.889	233.889	1.033.889	1.233.889

Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

093000 454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
ab 2015: Ansatzverlagerung von 091510.454100
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Liegenschaftsmanagement im Produkt 0930.
hier: zu erwartende Veräußerungserlöse

093000 459100 Andere sonst. ord. Erträge
ab 2015: Ansatzverlagerung von 091510.459100
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Liegenschaftsmanagement im Produkt 0930.
hier: zu erwartende Erträge aus einem Infrastrukturausgleich

Erläuterungen zu 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

093000 523505 Erstatt. (WBL) f. Aufwendungen aus lfd. Verwalt.tätigkeit (Verbund.Unt./Beteil.; WBL
ab NT 2014: Auflösung des WBL-Kontos.
Ansatz ist im Konto 524100 enthalten.

Erläuterungen zu 15 – Transferaufwendungen

093000 531502 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen WZL
ab 2015: Ansatzverlagerung von 091510.531502
Konzentration aller relevanten Konten im Bereich Liegenschaftsmanagement im Produkt 0930.

Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

093000 542201 Mieten (sonstige, Nicht-ZGL), Anpachtungen etc.
Dauernutzungsverträge für LGS-Flächen

Produktplan

0930

Liegenchaftsmanagement

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	320,00	250	300	0	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	138.257,21	135.000	135.000	0	135.000	135.000	135.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.733,33	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	700.000	0	700.000	700.000	700.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.438,20	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.748,74	139.750	839.800	0	839.800	839.800	839.800
10	– Personalauszahlungen	-3.777,10	0	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	156.613,69	230.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.438,20	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	0,00	0	510.000	0	510.000	510.000	510.000
15	– Sonstige Auszahlungen	187.834,15	192.400	220.411	0	220.411	220.411	220.411
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	342.108,94	422.400	930.411	0	930.411	930.411	930.411
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-195.360,20	-282.650	-90.611	0	-90.611	-90.611	-90.611
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.608.849,00	0	400.000	0	500.000	1.300.000	1.500.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	1.608.849,00	0	400.000	0	500.000	1.300.000	1.500.000
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	406.947,59	0	1.000.000	0	800.000	800.000	800.000
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	406.947,59	0	1.000.000	0	800.000	800.000	800.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	1.201.901,41	0	-600.000	0	-300.000	500.000	700.000

Produktplan
0930
Liegenschaftsmanagement

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
09000 Allgemeiner Grundstücksverkehr									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	400.000	0	500.000	1.300.000	1.500.000	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	1.000.000	0	800.000	800.000	800.000	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-600.000	0	-300.000	500.000	700.000	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	-600.000	0	-300.000	500.000	700.000	0,00	0,00

Einzelbudget

Feuerwehr

Produkte

5105 – Brandschutz

5115 – Rettungsdienst

Produkt 5105

Brandschutz**Produktbeschreibung**

Maßnahmen und Tätigkeiten des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes

Auftragsgrundlage

FSHG und dazu ergangene Rechtsvorschriften, BrandschauVO, BauONW, BauprÜfVO, Sonderbauvorschriften, UVV, Prüfvorschriften sowie technische Normen

Ziele**Allgemein:**

Sicherstellung rechtzeitiger und ausreichender Maßnahmen zur Gefahrenabwehr auf der Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes

Verhinderung bzw. Minderung von Brandgefahren

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

1. Einhaltung der gesetzlichen Prüfungsintervalle bei den Brandschauen, d. h. Überprüfung von 20% aller brandschauptpflichtigen Objekte pro Jahr
2. Steigerung des Erreichungsgrades für das Schutzziel 1 auf ca. 90 %
Beibehaltung des Erreichungsgrades für das Schutzziel 2 von 100 %
3. Steigerung der Zahl der ehrenamtlich aktiven Feuerwehrkräfte
4. Steigerung der Zahl der Mitglieder Jugendfeuerwehr

Erläuterungen**Allgemein:**

Unter dem Produkt Brandschutz sind die beiden wesentlichen Tätigkeitsfelder der Feuerwehr, Gefahrenvorbeugung und Gefahrenabwehr, zusammengefasst.

In Bezug auf die Gefahrenvorbeugung verpflichtet der § 1 FSHG die Gemeinden, Maßnahmen zur Verhütung von Bränden zu treffen. Sie haben eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicherzustellen. Darüber hinaus ist die Feuerwehr Lünen gemäß § 5 FSHG verpflichtet, nach Maßgabe baurechtlicher Vorschriften Belange des Brandschutzes wahrzunehmen. Die Feuerwehr Lünen ist von daher in ihrer Eigenschaft als Brandschutzdienststelle in die Baugenehmigungs- und Planungsverfahren eingebunden und wirkt im Rahmen fachlicher Stellungnahmen an diesen Verfahren mit. Ergänzend werden auf Antrag Beratungsleistungen angeboten sowie gutachterliche Stellungnahmen, Brandschutzgutachten oder Brandschutzkonzepte erstellt.

In Gebäuden und Einrichtungen bestimmter Art ist eine Brandschau durchzuführen. Die Brandschau dient der Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen sowie der Anordnung von Maßnahmen, um diese Mängel und Gefahrenquellen zu beseitigen. Zur Feststellung der Mängelbeseitigung wird eine Nachschau durchgeführt. Die Gebäude und Einrichtungen werden in Brandschauobjektlisten erfasst und müssen je nach Gefährdungsgrad in Zeitabständen von längstens 5 Jahren überprüft werden. Für Objekte, die speziellen Sonderbauvorschriften unterliegen, gelten kürzere Überprüfungsfristen. Die geforderten Überprüfungsintervalle konnten bisher nicht eingehalten werden. Der jährliche Zielerreichungsgrad lag anstelle der notwendigen 20 % bei maximal 10 % der brandschauptpflichtigen Objekte.

Zum Aufgabenspektrum des vorbeugenden Brandschutzes gehören weiterhin die Durchführung von Brandsicherheitswachdiensten, die Brandschutzerziehung/-aufklärung, brandschutztechnische Unterweisungen sowie die Information der Öffentlichkeit.

Die Gefahrenabwehr umfasst Maßnahmen der Brandbekämpfung und/oder der technischen Hilfeleistung. Die Gemeinden sind entsprechend § 1 FSHG verpflichtet, den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehren vorzuhalten. Die gesetzlichen Anforderungen werden auf örtlicher Ebene in Form eines Brandschutzbedarfsplanes konkretisiert. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hält die Stadt Lünen eine Freiwillige Feuerwehr mit 7 freiwilligen Löschzügen sowie eine ständig durch hauptamtliche Kräfte besetzte Feuerwache vor.

Für die ständige Besetzung der hauptamtlichen Wache werden z.Zt. 72 hauptamtliche Feuerwehrkräfte vorgehalten. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie den verbleibenden Werktagen in der Zeit von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, werden drei Funktionen der hauptamtlichen Wachbesetzung durch freiwillige Kräfte ersetzt. Im Tagesdienst sind vier hauptamtliche Feuerwehrkräfte sowie zwei Verwaltungskräfte tätig. Zur Nachwuchsförderung wurde im Jahr 2005 eine Jugendfeuerwehr gegründet.

Gemäß § 22 FSHG haben die Gemeinden unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne (BSP) und Pläne für den Einsatz der Feuerwehr aufzustellen und fortzuschreiben. Der BSP wurde erstmalig im Jahr 2004 aufgestellt und vom Rat beschlossen. Er definiert Schutzziele und Standards für die Zielerreichung in personeller und materieller Hinsicht. Der BSP legt folgende vorrangigen Ziele fest:

- Innerhalb der Hilfsfrist von 8 Minuten sollen bei einem Wohnungsbrand mit Menschenrettung 80% der Fälle innerhalb des bebauten Stadtgebietes mit 10 Funktionen erreichbar sein. Ein Erreichungsgrad von 90% ist anzustreben (Schutzziel 1).
- Innerhalb einer Hilfsfrist von 13 Minuten nach der Alarmierung stehen in 80% der Fälle 6 weitere Einsatzkräfte an der Einsatzstelle zur Verfügung. Ein Erreichungsgrad von 90% ist anzustreben (Schutzziel 2).
- Gleichzeitig soll die Anzahl der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr auf mindestens 275 gesteigert werden.

Nach gutachterlicher Feststellung konnten vom bisherigen Standort Borker Str. 48 a der Hauptfeuerwache lediglich ca. 60% der Fläche mit 66% der Bevölkerung des Stadtgebietes innerhalb der Hilfsfrist erreicht werden. Dies war auch der vorrangige Grund für den Neubau der Feuer- und Rettungswache an der Kupferstraße, der im April/Mai 2012 sukzessive bezogen wurde. Mit der Verlagerung zur Kupferstr. wird ein Erreichungsgrad für das Schutzziel 1 von 90 % als realistisch angesehen. Die für 2012 geplante Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes wird erst im Jahr 2014 abgeschlossen, kann dann aber bereits belastbare Daten zur Schutzzielerrreichung vom neuen Wachenstandort aus liefern.

Durch die Änderung der Arbeitszeitverordnung Feuerwehr vom 01.09.2006 hat sich die wöchentliche Arbeitszeit der Feuerwehrbeamten im Schichtdienst von 54 auf 48 Wochenstunden reduziert. Nach temporären Anpassungsmaßnahmen wird seit dem 01.04.2010 die Wochenarbeitszeit von 48 Stunden umgesetzt.

Hinsichtlich der Ausstattung der Feuerwehr mit Fahrzeugen und Gerätschaften haben interne Untersuchungen eine tendenzielle Überalterung ergeben. Die aktuellen Haushaltszwänge lassen wenig Spielraum, dieser Tendenz nachhaltig zu begegnen. Der Zeitplan für die Einführung des bundesweiten Digitalfunks hat sich weiter nach hinten verschoben. Die bereits für 2010 vorgesehene Einführung der digitalen Alarmierung konnte erst im Jahr 2012 umgesetzt werden. Der Digitalfunk - mit einer kalkulierten Finanzbelastung für den Haushalt der Stadt Lünen in Höhe von 250.000 € - konnte zum großen Teil im Jahr 2014 etabliert werden. Zur zeitlichen Notwendigkeit eines Parallelbetriebs mit dem bisherigen Analogfunk gibt es noch keine verlässlichen Planungsgrundlagen. Durch den Doppelbetrieb wird es zu zusätzlichen finanziellen Belastungen für das Budget der Feuerwehr kommen.

Aufgrund sicherheitstechnischer und funktionaler Defizite bei den Gerätehäusern besteht ebenfalls Investitionsbedarf, der im Wirtschaftsplan ZGL zu berücksichtigen ist. Das Gerätehaus Wethmar wird durch einen Neubau ersetzt. Mit der Baumaßnahme wurde im September 2014 begonnen.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Zu 1.: Wie im Fachkonzept Feuerwehr dargestellt - und auch durch die gutachterliche Untersuchung der Fa. Forplan bestätigt - war die personelle Ausstattung der Feuerwehr im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes (Durchführung von Brand- und Nachschauen) nicht ausreichend. Die mit dem Haushaltsplan 2013/2014 zusätzlich beantragte Planstelle für den Teamleiter Vorbeugender Brandschutz wurde zwischenzeitlich besetzt. Diese Stelleneinrichtung hat im Lauf des Jahres 2014 zu einer deutlichen Verbesserung der Zielerreichung geführt.

- Zu 2.: Der vom Rat der Stadt Lünen in der Sitzung am 14.06.2007 beschlossene Neubau der Feuer- und Rettungswache an einem optimierten Standort wurde zwischenzeitlich realisiert. Der Umzug in das neue Gebäude an der Kupferstr. 60 erfolgte im April/Mai 2012. Die angestrebte Erreichung der Schutzziele wird nach Untersuchungsergebnis des zur Beschlussfassung vorliegenden Brandschutzbedarfsplanes auch tatsächlich erreicht. Defizite sind jedoch bei der Funktionsstärke der hauptamtlichen Wachbesatzung sowie der Tagesverfügbarkeit der Freiwilligen Einsatzkräfte erkennbar. Dieses gilt insbesondere für den Bereich Brambauer.
- Zu 3.: Tendenziell ist eine Stagnation der Mitgliederzahl festzustellen. Gleichwohl ist diese Tendenz nicht ausreichend, um dauerhaft die Funktionsfähigkeit der freiwilligen Löschzüge sicherzustellen. Auch hier ist wieder auf die geringe Tagesverfügbarkeit hinzuweisen. Mittelfristig sind auch Defizite bei der Besetzung der Führungspositionen abzusehen. Die Anstrengungen zur Mitgliederwerbung bedürfen einer Intensivierung. Die positiven Auswirkungen des Überganges von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr in die Löschzüge werden weitgehend durch das Ausscheiden aktiver Einsatzkräfte aufgezehrt.
- Zu 4.: Durch die Gründung einer Jugendfeuerwehr im Jahr 2005 wird gezielte Nachwuchsarbeit geleistet, um zusätzliche ehrenamtliche Feuerwehrkräfte zu gewinnen. Die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr soll mittelfristig auf 50 Jugendliche erhöht werden. Mit der neuen Feuerwache stehen erstmals eigene, zentrale Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, die die erforderlichen sachlichen Rahmenbedingungen für ein weiteres Wachstum bilden. Diese gezielte Nachwuchsarbeit beginnt mittlerweile Früchte zu tragen, was sich anhand der zunehmenden Aufnahmen in die Löschzüge dokumentieren lässt.

Kennzahlen	
Anzahl Vollzeitstellen	49,17

	2011	2012	2013	2014*	2015*
Anzahl Brandschauen	143	122	117	200	220
Zielerreichung Überprüfung Brandschauobjekte	11,5%	8,0%	11,5%**	19,7%	21,7%
Zielerreichung Schutzziel 1	93,9 %	93,3 %	93,5%	93,5%	93,5%
Zielerreichung Schutzziel 2	86,2 %	90,0 %	90,0%	90,0%	90,0%
Anzahl der ehrenamtlich Aktiven	244	249	250	250	250
Anzahl Mitglieder Jugendfeuerwehr	39	40	40	40	45
Kostendeckungsgrad	12,50%	8,68%	11,19%	11,00%	11,00%

* Prognose

** Berichtigung der Datenbasis im Rahmen der Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan

Produktplan
5105
Brandschutz

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	421.922,80	182.111	301.100	301.100	301.100	301.100
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.757,45	23.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.838,87	10.700	10.800	10.900	11.000	11.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.285,19	10.000	29.000	9.000	17.000	23.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	500.804,31	225.811	370.900	351.000	359.100	365.100
11	- Personalaufwendungen	1.942.062,92	2.521.469	2.664.502	2.706.678	2.763.134	2.815.627
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	498.312,29	459.369	477.233	465.444	481.634	487.234
14	- Bilanzielle Abschreibungen	661.015,41	321.093	660.800	660.800	660.800	660.800
15	- Transferaufwendungen	13.000,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.362.990,77	1.383.084	1.510.169	1.426.331	1.487.658	1.465.202
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.477.381,39	4.698.015	5.325.704	5.272.253	5.406.226	5.441.863
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-3.976.577,08	-4.472.204	-4.954.804	-4.921.253	-5.047.126	-5.076.763
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.976.577,08	-4.472.204	-4.954.804	-4.921.253	-5.047.126	-5.076.763
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-3.976.577,08	-4.472.204	-4.954.804	-4.921.253	-5.047.126	-5.076.763

Produktplan
5105
Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440.416,83	478.334	455.329	462.159	469.091	476.127
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-4.416.993,91	-4.950.538	-5.410.133	-5.383.412	-5.516.217	-5.552.890

Produktplan

5105

Brandschutz

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.040,00	1.800	900	0	900	900	900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.154,01	23.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.428,10	10.700	10.800	0	10.900	11.000	11.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	9.534,49	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.076,60	40.500	46.700	0	46.800	46.900	46.900
10	- Personalauszahlungen	1.842.889,76	2.069.829	2.169.217	0	2.202.974	2.247.723	2.289.444
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	479.983,65	459.369	477.233	0	465.444	481.634	487.234
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	13.000,00	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
15	- Sonstige Auszahlungen	407.620,28	1.383.084	1.510.169	0	1.426.331	1.487.658	1.465.202
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.743.493,69	3.925.282	4.169.619	0	4.107.749	4.230.015	4.254.880
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.672.417,09	-3.884.782	-4.122.919	0	-4.060.949	-4.183.115	-4.207.980
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.113,16	5.000	24.000	0	4.000	12.000	18.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	5.113,16	5.000	24.000	0	4.000	12.000	18.000
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	257.397,25	1.011.000	1.737.760	332.800	826.900	608.900	824.580
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	257.397,25	1.011.000	1.737.760	332.800	826.900	608.900	824.580
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-252.284,09	-1.006.000	-1.713.760	-332.800	-822.900	-596.900	-806.580

Produktplan
5105
Brandschutz

Erläuterungen zu 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

510500 783100 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Ausstattung EDV)

Investitions-Nr. 51001: Ausstattung mit EDV

Zusätzlicher Investitionsbedarf in 2015 im Zusammenhang mit der Einrichtung der Notfalleitstelle für den Kreis Unna. Den überwiegenden Teil jedoch trägt der Kreis Unna.

510500 783101 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Einrichtung)

Investitions-Nr. 51002: Einrichtung

Laufende Beschaffungen/Ersatzbeschaffungen für die Feuer- und Rettungswache sowie die 6 Gerätehäuser

510500 783102 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Funkausstattung)

Investitions-Nr. 51004: Funkausstattung

Gestiegene Kosten durch den Parallelbetrieb Analog- und Digitalfunk

510500 783103 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Ausstattung Jugendfeuerwehr)

Investitions-Nr. 51005: Ausstattung Jugendfeuerwehr

510500 783104 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Pumpen, Aggregate, Ausrüst.)

Investitions-Nr. 51006: Pumpen, Aggregate, Ausrüstung

Jährlicher Bedarf an Ersatzbeschaffungen, welcher maßgeblich abhängig ist von der Anzahl und Art der neu zu beschaffenden Fahrzeuge.

510500 783105 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Löschfahrzeuge)

Investitions-Nr. 51007: Löschfahrzeuge

Jährlicher Bedarf an Ersatzbeschaffungen auf Basis des Brandschutzbedarfplanes

510500 783149 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Schutzbekleidung Feuerwehr)

Investitions-Nr. 51015: Schutzbekleidung Feuerwehr

Die vorhandene Schutzkleidung muss aufgrund des Alters zuksessive ausgetauscht werden.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
51002 Einrichtung									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	15.000	22.500	0	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-15.000	-22.500	0	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00
51004 Funkausstattung									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	13.000	59.500	0	26.000	36.000	31.000	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-13.000	-59.500	0	-26.000	-36.000	-31.000	0,00	0,00
51006 Pumpen, Aggregate, Ausrüstung									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Produktplan
5105
Brandschutz

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	184.000	166.250	40.000	102.500	100.000	100.000	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-184.000	-166.250	-40.000	-102.500	-100.000	-100.000	0,00	0,00
51007 Löschfahrzeuge									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	737.000	1.268.560	292.800	475.400	369.900	655.580	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-737.000	-1.268.560	-292.800	-475.400	-369.900	-655.580	0,00	0,00
51014 Einrichtung Neubau Feuerwehrhaus Wethmar									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	52.000	0	0	0	0	0	0,00	52.000,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-52.000	0	0	0	0	0	0,00	-52.000,00
51015 Schutzkleidung									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0	200.000	0	200.000	80.000	15.000	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-200.000	0	-200.000	-80.000	-15.000	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-1.001.000	-1.716.810	-332.800	-818.900	-600.900	-816.580	0,00	-52.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	20.950	0	8.000	8.000	8.000	0,00	785.000,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-10.000	-20.950	0	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	-785.000,00

Produkt 5115

Rettenngsdienst**Produktbeschreibung**

Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung im Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm

Auftragsgrundlage

Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen (RettG) und dazu ergangene Rechtsvorschriften, öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung im Stadtgebiet Selm, Vertrag mit dem DRK Kreisverband Lünen über die Durchführung des Rettungsdienstes

Ziele**Allgemein:**

Sicherstellung rechtzeitiger Hilfe für Notfallpatienten
Qualifizierter Transport von Kranken und Verletzten entsprechend den Vorgaben des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst Kreis Unna

Konkret für den Planungszeitraum / mittelfristig:

1. Einhaltung der Schutzziele und Qualitätsstandards des Rettungsdienstbedarfsplanes.
2. Kostendeckende Durchführung des Rettungsdienstes.

Erläuterungen**Allgemein:**

Der Rettungsdienst stellt eine staatliche Aufgabe der Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr dar, die dazu dient, flächendeckend und rund um die Uhr die gleichmäßige rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Dieser Sicherstellungsauftrag bezieht sich auf die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport.

Die Notfallrettung hat die Aufgabe, bei Notfallpatienten/innen lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen, deren Transportfähigkeit herzustellen und sie unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit Notarzt- oder Rettungswagen oder Luftfahrzeugen in ein für die weitere Versorgung geeignetes Krankenhaus zu befördern.

Der Krankentransport hat die Aufgabe, Kranken oder Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die keine Notfallpatienten sind, fachgerechte Hilfe zu leisten und sie unter Betreuung durch qualifiziertes Personal mit Krankenkraftwagen oder mit Luftfahrzeugen zu befördern.

Träger des Rettungsdienstes ist der Kreis Unna. Die Stadt Lünen ist Träger einer Rettungswache und stellt gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung ebenfalls den Rettungsdienst für das Stadtgebiet Selm sicher. Art und Umfang des Rettungsdienstes im Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm werden entsprechend § 12 RettG durch den jeweils gültigen Rettungsdienstbedarfsplan für den Kreis Unna geregelt. Dieser Bedarfsplan legt Schutzziele fest und regelt die notwendige Ausstattung mit Rettungswachen, deren Standorte, die Anzahl und Besetzung der Einsatzfahrzeuge sowie die zu beachtenden Qualitätsstandards. Der Bedarfsplan ist kontinuierlich zu überprüfen und bei Bedarf, spätestens alle 4 Jahre, fortzuschreiben.

Der Bedarfsplan legt folgende Schutzziele fest:

Im innerstädtischen Bereich wird ein Notfallort in mindestens 90% aller Fälle innerhalb einer Hilfsfrist von 8 Minuten ab Notrufeingang erreicht, im ländlichen Bereich in mindestens 90% aller Fälle innerhalb einer Hilfsfrist von 12 Minuten. Im gesamten Bereich wird ein Notfallort in 100% aller Fälle innerhalb einer Hilfsfrist von 15 Minuten ab Notrufeingang erreicht.

Durch die zweite Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst vom 11.10.2011 sowie deren Ergänzung vom 26.02.2013 wurden die Wachenstandorte und die Vorhaltung der Rettungsmittel an die Entwicklung der Bedarfssituation angepasst. Im Bereich Nordlünen wurde eine zusätzliche, temporär besetzte Rettungsstation am Feuerwehrhaus Florianstraße eingerichtet. Für den Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm weist die Fortschreibung nunmehr folgende bedarfsgerechte Rettungsmittel aus:

Standort	Rettungsmittel Organisation	Montag-Freitag	Sams-/Sonn-/Feiertag	
DRK Rettungswache	Notarzteinsatzfz. (NEF)	00.00 – 24.00 Uhr	00.00 – 24.00 Uhr	DRK
	Mehrzweckfahrzeug (MZF)	08.00 – 16.00 Uhr	08.00 – 16.00 Uhr	DRK
Feuer-/Rettungswache	Rettungswagen (RTW)	00.00 – 24.00 Uhr	00.00 – 24.00 Uhr	Feuerwehr
	Rettungswagen (RTW)	00.00 – 24.00 Uhr	00.00 – 24.00 Uhr	Feuerwehr
	Rettungswg.-Verl. (RTW-V)	08.00 – 18.00 Uhr		Feuerwehr
Station Brambauer	Rettungswagen (RTW)	00.00 – 24.00 Uhr	00.00 – 24.00 Uhr	DRK
Station Süd	Rettungswagen (RTW)	00.00 – 24.00 Uhr	00.00 – 24.00 Uhr	DRK
Station Selm	Rettungswagen (RTW)	00.00 – 24.00 Uhr	00.00 – 24.00 Uhr	DRK
Station Nord	Rettungswagen (RTW)	07.00 – 19.00 Uhr		Feuerwehr

Die Durchführung der Aufgabe des Rettungsdienstes wurde mit Vertrag auf das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Lünen e.V. (DRK), übertragen. Die hierfür benötigten Finanzmittel werden dem DRK von der Stadt Lünen zur Verfügung gestellt.

Als Ausfluss aus dem Fachkonzept Feuerwehr und dem darauf basierenden Beschluss des Rates der Stadt Lünen vom 30.08.2007, wirkt die Feuerwehr seit dem 01.01.2008 wieder mit einem Rettungswagen im Rettungsdienst mit. Mit der Fortschreibung des Bedarfsplanes stellt die Feuerwehr einen zweiten RTW sowie einen RTW mit Sonderausstattung für Intensivverlegungen (RTW-V) bereit.

Die von der Feuerwehr besetzten Rettungsmittel sind seit dem Bezug der neuen Feuer- und Rettungswache an der Kupferstr. 60 stationiert. Die Fortschreibung des Bedarfsplanes sieht die Verlagerung der DRK Rettungswache zur Kupferstraße vor. Anstelle der ursprünglich geplanten Aufstockung des Gebäudes der Feuer- und Rettungswache, wurde ein angrenzendes Firmengelände gekauft, das zur Zeit umgebaut wird. Der Umzug der alten Rettungswache erfolgt nach Fertigstellung. Parallel wird der Standort des Notarzteinsatzfahrzeuges von der Rettungswache zum St.-Marien-Hospital verlegt.

Der Rettungsdienst stellt eine kostenrechnende Einrichtung dar. Die Finanzierung erfolgt über Benutzungsgebühren, deren Höhe durch Satzung festgelegt wird. Die aktuelle Gebührensatzung datiert vom 23.03.2012. Sie weist folgende Benutzungsgebühren aus:

- Inanspruchnahme eines Krankentransportwagens (KTW) 110,00 €
- Inanspruchnahme eines Rettungswagens (RTW) 475,00 €
- Inanspruchnahme eines Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) 300,00 €

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Zu 1.: Überwachung des Einsatzgeschehens. Die Einhaltung der Vorgaben der Fortschreibung des Bedarfsplanes aus dem Jahr 2011/2013 und der darin definierten Schutzziele und Standards bedarf einer ständigen Kontrolle. Mit der planmäßigen Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplan Kreis Unna wird im vierten Quartal 2014 begonnen. Das Ergebnis wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 vorliegen.

Zu 2.: Überwachung und Steuerung der Aufwands- und Ertragssituation.
In den Jahren 2012 bis 2014 musste die aus den Überdeckungen der Vorjahre aufgelaufene Rücklage aufgelöst werden. Der Kostendeckungsgrad wurde deshalb mit ca. 95 % geplant. Die Gebühren werden zur Zeit neu kalkuliert, die Satzung im Anschluss angepasst.

Stadt Lünen	Produktinformation
--------------------	---------------------------

Kennzahlen	
Anzahl Vollzeitstellen	28,34

	2011	2012	2013	2014*	2015*
Produktive Einsätze Rettungswagen	6.624	6.889	7.290	7.476	7.600
Produktive Einsätze Notarzteinsetzfahrzeug	2.864	3.048	2.996	2.978	3.000
Produktive Einsätze Krankentransportwagen	2.857	3.132	3.467	3.646	3.800
Summe produktive Einsätze	12.345	13.069	13.753	14.100	14.400
Kostendeckungsgrad	102%	101,86%	98,53%	95,00%	98,00%

* Prognose

Produktplan
5115
Rettungsdienst

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.523,53	66.343	72.500	72.500	72.500	72.500
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.029.958,20	5.588.326	5.921.357	5.975.724	6.071.721	6.152.988
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.380,00	35.000	35.000	35.000	36.000	36.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.324,63	5.000	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10.500	6.000	8.000	4.500	6.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.130.186,36	5.705.169	6.034.857	6.091.224	6.184.721	6.267.488
11	- Personalaufwendungen	906.152,81	1.285.649	1.385.933	1.408.638	1.439.685	1.468.383
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	3.678.128,27	3.777.777	3.817.267	3.878.899	3.942.876	4.008.154
14	- Bilanzielle Abschreibungen	250.779,19	199.417	235.000	235.000	235.000	235.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	219.956,65	214.075	390.653	370.284	379.152	380.608
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.055.016,92	5.476.918	5.828.853	5.892.821	5.996.713	6.092.145
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	75.169,44	228.251	206.004	198.403	188.008	175.343
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	75.169,44	228.251	206.004	198.403	188.008	175.343
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	75.169,44	228.251	206.004	198.403	188.008	175.343

Produktplan
5115
Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
		1	2	3	4	5	6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	232.220,61	233.903	223.242	226.591	229.990	233.440
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-157.051,17	-5.652	-17.238	-28.188	-41.982	-58.097

Erläuterungen zu 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

511500 523800 Erst. für lfd. Verw.tätigkeit an übrige Bereiche
Betriebsmittelzuschuss DRK: Überplanung anhand der Haushaltsplandaten DRK für 2015;
2016 - 2018: Steigerung um jeweils 1,5%

Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

511500 541200 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
2015-2018: Zusätzlicher Bedarf durch Fortbildung zum Notfallsanitäter aufgrund des Notfallsanitätergesetzes

Produktplan

5115

Rettungsdienst

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.604.803,54	5.588.326	5.921.357	0	5.975.724	6.071.721	6.152.988
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.805,30	35.000	35.000	0	35.000	36.000	36.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.324,63	5.000	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.633.933,47	5.631.326	5.959.357	0	6.013.724	6.110.721	6.191.988
10	– Personalauszahlungen	875.277,53	1.052.103	1.124.969	0	1.143.036	1.167.526	1.190.216
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.634.106,71	3.777.777	3.817.267	0	3.878.899	3.942.876	4.008.154
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	– Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	– Sonstige Auszahlungen	654.822,02	214.075	390.653	0	370.284	379.152	380.608
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.164.206,26	5.043.955	5.332.889	0	5.392.219	5.489.554	5.578.978
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	469.727,21	587.371	626.468	0	621.505	621.167	613.010
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	7.500	3.000	0	5.000	1.500	3.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	= Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	7.500	3.000	0	5.000	1.500	3.000
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	505.574,06	287.500	405.800	0	289.800	210.500	330.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe: (Invest. Auszahlungen)	505.574,06	287.500	405.800	0	289.800	210.500	330.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-505.574,06	-280.000	-402.800	0	-284.800	-209.000	-327.500

Produktplan
5115
Rettungsdienst

Erläuterungen zu 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

511500 783100 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Fahrzeuge, Einf. Digitalfunk)

Investitions-Nr. 53001: Fahrzeuge

Jährlicher Bedarf.

Investitions-Nr. 53002: Einführung Digitalfunk

Ab 2014 wird im Kreis Unna der landesweite Digitalfunk für den Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr eingeführt. Auch die Rettungsfahrzeuge müssen entsprechend ausgestattet werden.

511500 783102 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Ausrüstung Rettungsdienst)

Investitions-Nr. 53003: Ausrüstung Rettungsdienst

U.a. Erneuerung der Einsatzjacken Rettungsdienst nach Überschreitung der Tragezeiten

511500 783103 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Einrichtung)

Investitions-Nr. 53004: Aufwand Einrichtung

In 2015 erhöhter Bedarf durch anstehende Renovierungs-/Umbauarbeiten bzw. für die Ersteinrichtung der neuen NEF Station

511500 783104 Ausz. Verm. Erwerb über 410 € (Medizintechnische Geräte)

Investitions-Nr. 53005: Medizintechnische Geräte

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
53001 Fahrzeuge									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	220.000	210.000	0	190.000	110.000	230.000	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-220.000	-210.000	0	-190.000	-110.000	-230.000	0,00	0,00
53003 Ausrüstung Rettungsdienst									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	31.000	103.800	0	50.300	51.000	51.000	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-31.000	-103.800	0	-50.300	-51.000	-51.000	0,00	0,00
53004 Einrichtung									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	2.500	35.000	0	7.500	7.500	7.500	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.500	-35.000	0	-7.500	-7.500	-7.500	0,00	0,00
53005 Medizintechnische Geräte									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Produktplan
5115
Rettungsdienst

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	VE 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	34.000	57.000	0	42.000	42.000	42.000	0,00	0,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-34.000	-57.000	0	-42.000	-42.000	-42.000	0,00	0,00
53006 Mobile Datenerfassung und -übertragung									
+ Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Grundstücksveräußerungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
+ Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von Immobilien	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	125.000,00
- Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	-125.000,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-287.500	-405.800	0	-289.800	-210.500	-330.500	0,00	-125.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	35.000,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	-35.000,00

